

BEDIENUNGSANLEITUNG

14SH644 / 14SH654



SINGER®

VORWORT

Vielen Dank für den Kauf dieser Nähmaschine. Diese für den Haushaltsgebrauch bestimmte Nähmaschine näht für Sie durch dick und dünn. Sie verarbeitet die verschiedensten Materialien von Batist bis Jeansstoff in hervorragender Qualität. Optimale Nutzung und Wartung der Maschine sind in dieser Anleitung beschrieben. Damit Sie das Potential dieser Maschine ganz ausschöpfen können, lesen Sie die Bedienungsanleitung vor Inbetriebnahme der Maschine bitte vollständig durch. Machen Sie sich danach mit der Maschine vertraut, indem Sie die Bedienungsanleitung Seite für Seite durcharbeiten.

Bewahren Sie die Anleitung zum Nachschlagen auf und geben Sie sie an einen möglichen nachfolgenden Besitzer weiter.

Damit Sie stets über die modernsten Nähmöglichkeiten verfügen, behält sich der Hersteller jederzeit das Recht auf Änderungen des Designs, der Konstruktion oder des Zubehörs vor.



WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

- * Ist das Netzkabel beschädigt, muss es vom Hersteller, Händler bzw. durch eine sonstige qualifizierte Person ausgetauscht werden, um eine potentielle Gefahrenquelle zu eliminieren.
- * Es ist dafür zu sorgen, dass kleine Kinder nicht an der Maschine herumspielen.
- * Schalten bzw. stecken Sie die Maschine stets aus, wenn Sie sie unbeaufsichtigt lassen.
- * Ziehen Sie vor Wartung der Maschine den Netzstecker.
- * Wenn die Leuchteinheit beschädigt ist, muss sie von einem autorisierten Händler ausgetauscht werden.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Beim Gebrauch dieser Maschine sollten Sie stets grundlegende Sicherheitsmaßnahmen beachten. Lesen Sie sämtliche Hinweise vor Gebrauch der Maschine aufmerksam durch.



ACHTUNG - Zur Vermeidung elektrischer Schläge:

- Die Maschine nie unbeaufsichtigt lassen, wenn sie mit dem Stromnetz verbunden ist. Unmittelbar nach dem Gebrauch sowie vor jeder Reinigung den Stecker aus der Steckdose ziehen.



VORSICHT – Zur Vermeidung von Bränden, elektrischen Schlägen und Personenschäden:

- Die Netzspannung (Spannung des Steckdosenanschlusses) muss unbedingt mit der Nennspannung des Motors (siehe Typenschild Fußanlasser) übereinstimmen.
- Die Maschine darf nur zur dem in diesem Handbuch beschriebenen Zweck verwendet werden. Benutzen Sie ausschließlich Zubehör, das vom Hersteller in dieser Bedienungsanleitung empfohlen wird.
- Zur Durchführung von Arbeiten im Nadelbereich, wie Einfädeln der Nadel oder Greifer sowie zum Nadel-, Stichplatten- oder Nähfußwechsel usw. den Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder die Maschine ausschalten.
- Der Stecker der Nähmaschine aus der Steckdose ziehen, wenn Abdeckungen entfernt werden, beim Schmieren oder wenn sonstige Wartungsarbeiten, die in dieser Anleitung beschrieben sind, durch den Benutzer ausgeführt werden.
- Selbstständige Einstellungen des Motorriemens sind nicht gestattet. Sollten entsprechende Einstellungen notwendig sein, ist die zuständige Singer-Vertretung zu kontaktieren.
- Den Netzstecker nicht am Kabel, sondern am Stecker aus der Steckdose ziehen.
- Den Fußanlasser vorsichtig behandeln und nicht zu Boden fallen lassen. Insbesondere dürfen keine Gegenstände auf den Fußanlasser gestellt werden.
- Stets die korrekte Stichplatte verwenden. Eine falsche Stichplatte kann Nadelbruch verursachen.
- Keine verbogenen Nadeln verwenden.
- Beim Nähen die Finger von allen sich bewegenden Teilen fernhalten. Besondere Vorsicht ist im Bereich um die Nähmaschinennadel geboten.
- Das Nähgut beim Nähen nicht ziehen oder schieben. Dadurch könnte die Nadel verbogen werden und brechen.
- Maschine ausschließlich am Tragegriff heben und bewegen.
- Die Maschine darf auf keinen Fall betrieben werden, wenn Kabel bzw. Steckerbeschädigt sind, die Maschine nicht ordnungsgemäß arbeitet, zu Boden gefallen ist oder wenn sie beschädigt bzw. nass wurde. Ist eine Überprüfung bzw. Reparatur notwendig oder sind elektrische bzw. mechanische Justierungen erforderlich, so bringen Sie die Maschine zum nächstgelegenen Singer-Vertragshändler oder Singer-Kundendienst.

- Die Maschine darf nicht betrieben werden, falls irgendwelche Luftöffnungen verschlossen sind. Halten Sie die Belüftungsöffnungen der Maschine frei von Flusen, Staub und losem Gewebe.
- Keine Gegenstände in die Öffnungen der Maschine stecken bzw. fallen lassen.
- Maschine nicht im Freien betreiben.
- Die Maschine darf nicht an Orten betrieben werden, an denen Sprays oder reiner Sauerstoff verwendet Maschine von Kindern oder im Beisein von Kindern benutzt wird.
- Die Maschine nicht direkter Sonneneinstrahlung oder sehr warmem bzw. feuchtem Raumklima aussetzen.
- Die Maschine, der Fußanlasser und das Netzkabel dürfen nicht mit nassen Händen, nassen Tüchern oder sonstigen nassen Gegenständen angefasst werden.
- Den Netzstecker nicht an eine Mehrfachsteckdose anschließen, an die mehrere andere Netzkabel anderer Geräte angeschlossen sind.
- Die Maschine nur auf einem ebenen und stabilen Tisch benutzen.
- Vor jeder Inbetriebnahme Freiarm- und Greiferraumdeckel der Maschine schließen.
- Nähfuß und Nadeln für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- Maschine nicht selbsttätig auseinanderbauen oder verändern.
- Vor der Maschinenpflege sicherstellen, dass der Netzschalter ausgeschaltet und der Stecker aus der Steckdose gezogen ist.

Diese Geräte können von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht durch Kinder durchgeführt werden, es sei, denn sie sind älter als 8 Jahre und beaufsichtigt. Kinder jünger als 8 Jahre sind vom Gerät und der Anschlussleitung fernzuhalten.

Bestimmungsgemäße Verwendung:

Die Singer Overlockmaschine eignet sich für alle engagierten Hobbyschneider und -schneiderinnen, als Ergänzung zur normalen Nähmaschine. Sie ist für den privaten Gebrauch und nicht für eine industrielle Verwendung vorgesehen.

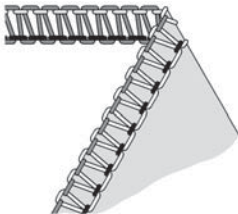
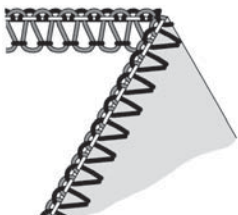
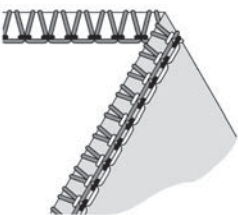
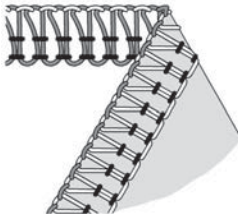
Bitte beachten Sie dass Servicearbeiten nur von autorisierten Fachkräften ausgeführt werden dürfen.

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite		Seite
1. Stichauswahl	5	21. Empfohlene Spannungseinstellungen	29
2. Übersichtstabelle	6	1) 3-Faden-Overlocknaht	29
3. Zubehör	7	2) 3-Faden-Flatlocknaht	30
4. Hinweise zu den Nadeln	7	3) 3-Faden-Überwendlichnaht	31
5. Die wichtigsten Teile	8	4) 4-Faden-Stretch-Sicherheitsnaht	32
6. Öffnen des Greiferraumdeckels	9	22. Rollsäume nähen	33
7. Die wichtigsten Teile im Greiferraum	9	1) 3-Faden-Standardrollsaum	34
8. Nähvorbereitung	9	2) 3-Faden-Obergreifer-Überwendlich- rollsaum	34
9. Einfädelvorbereitung	10	23. Nahtvariationen und Nähetechniken	36
Montage des Fadenführungsständers	10	- Flatlock-Ziernähte	36
10. Entfernen und Einsetzen der Nadeln	11	- Overlock-Blindsäume	38
- Nadel(n) entfernen	11	- Haarbiesen	38
- Nadel(n) einsetzen	11	- Um die Ecke nähen	39
11. Einfädeln	12	- Stecknadeln einstecken	40
Einfädeldiagramm	12	- Leerkette sichern	40
Farbencode	12	- Nahtverstärkung	41
Korrektes Einfädeln der Maschine	12	- Abketteln zum Herstellen von Borten	41
- Wichtige Hinweise zum Einfädeln	19	24. Wartung der Maschine	42
12. Garnwechsel (durch Anknoten)	20	- Maschine reinigen	42
13. Einstellen der Stichlänge	21	- Maschine ölen	42
14. Einstellen der Nahtbreite	21	- Untermesser auswechseln	43
- Breiteneinstellung durch Veränderung der Nadelposition ...	21	25. Nähstörungen und ihre Behebung	44
- Breiteneinstellung mittels Breiten- einstellknopf.....	21	26. Material-, Faden- und Nadeltablette	45
15. Einstellung des Nähfußdrucks	22	27. Technische Daten	46
16. Differentialtransport	23		
- Geraffte Overlocknaht	23		
- Gedehte Overlocknaht	24		
17. Ausschalten des beweglichen Obermessers.....	25		
18. Freiarmnähen (Verarbeitung von schlauch- förmigen Teilen)	26		
19. Normale Overlocknähte und Rollsäume	27		
- Normale Overlocknähte nähen	27		
- Rollsäume nähen	27		
20. Abketteln und Probenähen	28		

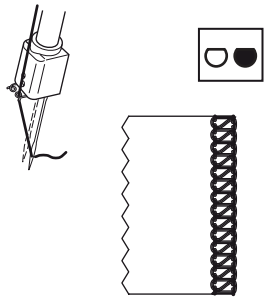
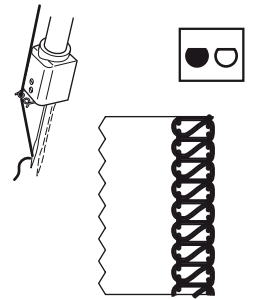
1. Stichauswahl

Diese Maschine kann eine Vielzahl von Stichen herstellen, je nachdem welche Kombination aus Nadelpositionen, Einfädelmethoden und Spannungseinstellungen benutzt wird.








Stichtyp			Seite
1. 3-Faden-Overlocknaht		1-Nadel-3-Fadenstich wird zum Versäubern und Abnähen von normalem Nähgut benutzt. Je nach gewählter Nadelposition ist eine Overlocknahtbreite von 3,5mm bzw. 5,7mm möglich.*	29
2. 3-Faden-Flatlocknaht		1-Nadel-3-Fadenstich für Stumpfnähte sowie Zierstiche mit dekorativem Garn. Je nach gewählter Nadelposition ist eine Flatlocknahtbreite von 3,5mm bzw. 5,7mm möglich.*	30
3. 3-Faden-Überwendlichnaht		1-Nadel-3-Fadenstich für schmale Rollsäume oder Zierkanten. Je nach gewählter Nadelposition ist eine Überwendlichnahtbreite von 3,5mm bzw. 5,7mm möglich.*	31
4. 4-Faden-Stretch-Sicherheitsnaht		2-Nadel-4-Fadenstich ist ideal für mittlere bis schwere Stretchstoffe wie Strickwaren und Badebekleidung.	32


* Je nach gewählter Nadelposition kann die Maschine eine Overlocknaht mit einer Standardbreite von 3,5mm bzw. 5,7mm nähen.


Für Overlocknähte an schweren Stoffen kann die Naht durch Drehen des Nahtbreiteneinstellknopfes noch weiter verbreitert werden (siehe Seite 21).

Overlockbreite	3,5mm	5,7mm
Verwendete Nadel	Rechte Overlocknadel	Linke Overlocknadel
Oberfaden-Spannungseinstellrad	Grün	Blau
		

2. Übersichtstabelle

Stichtyp		Nadelpositionen	Spannungseinstellrad: Die nachfolgenden Werte sind Durchschnittswerte für mittelschweren Stoff und normales Polyestergergarn.				Seite
			Blau	Grün	Orange	Gelb	
1	3-Faden-Overlock	3.5mm 		3.0	3.0	3.0	29
		5.7mm 	3.0		3.0	3.0	
2	3-Faden-Flatlock	3.5mm 		0.5	5.0	7.0	30
		5.7mm 	0.5		5.0	7.0	
3	3-Faden-Überwendlichnaht	3.5mm 		3.0	1.0	7.0	31
		5.7mm 	5.0		0	8.5	
4	4-Faden-Stretch-Sicherheitsnaht		3.0	3.0	3.0	3.0	32

 linke Nadel entfernen

 rechte Nadel entfernen

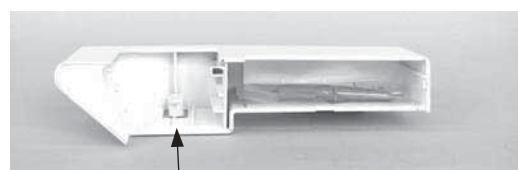
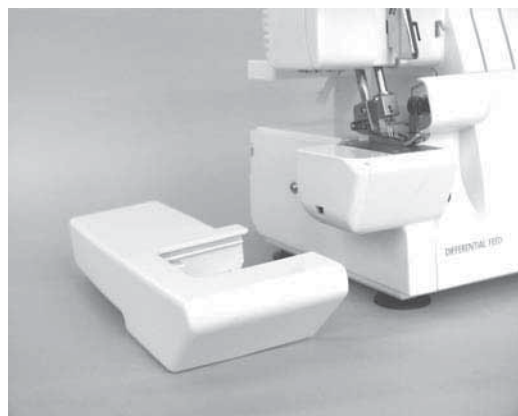
Je höher die am Einstellrad eingestellte Zahl, desto höher die Fadenspannung. Die auf dieser Seite sowie auch an anderen Stellen der Bedienungsanleitung angegebenen Spannungseinstellungen sind Richtwerte. Stellen Sie die Fadenspannung stets genau auf das zu verarbeitende Material und den verwendeten Faden ein. Um optimale Nähergebnisse zu erzielen, sollten Sie die Fadenspannung nur jeweils um eine halbe Zahl verändern.

3. Zubehör

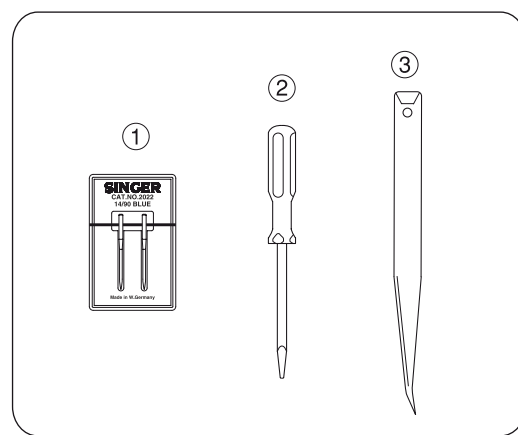
Das Zubehör befindet sich in der Zubehörbox im Freiarmdeckel.

	644 / 654
Nadelsatz	1
Schraubenzieher	1
Pinzette	1

Zum Abziehen des Freiarmdeckels bitte den Arretierungsknopf an der Unterseite drücken und Deckel gleichmäßig abziehen.



Arretierungsknopf



4. Hinweise zu den Nadeln

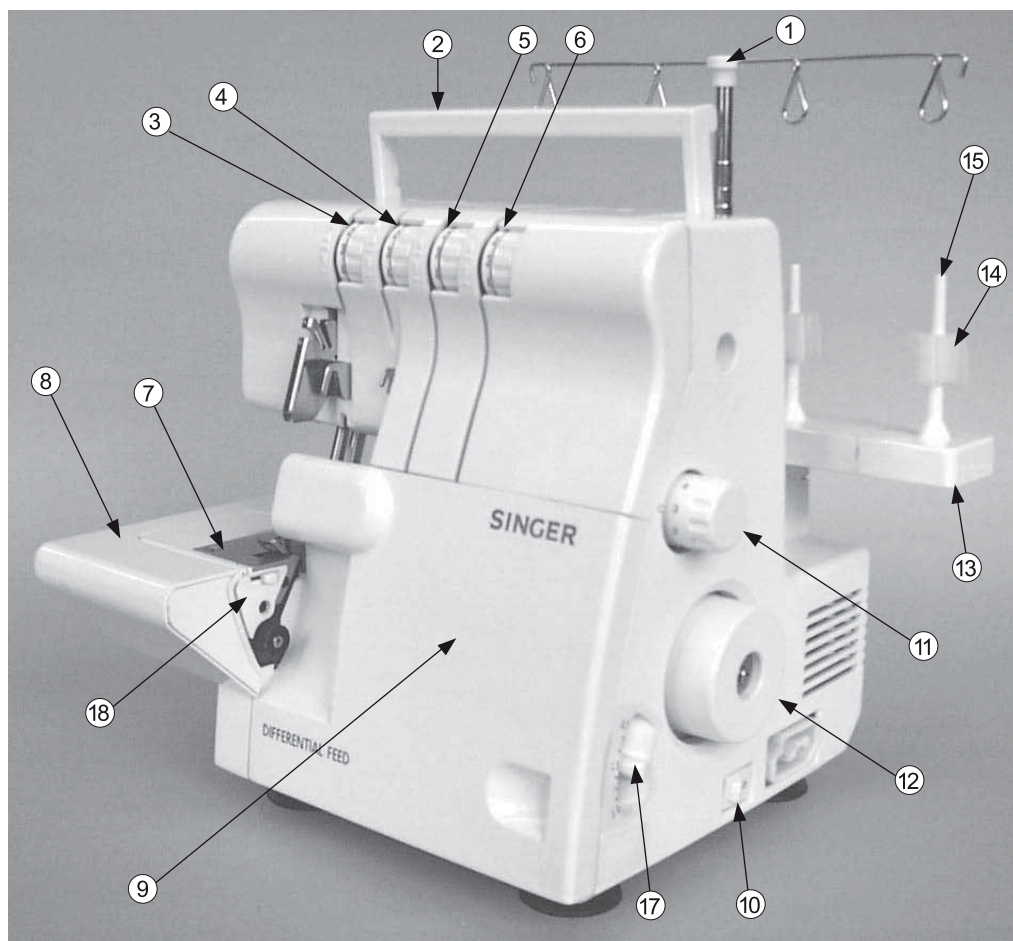
- Im Lieferumfang enthalten sind Singer-Nadeln Nr. 2022 Größe 90/14.
- Zur Not kann auch eine Singer-Standardnadel Nr. 2020 verwendet werden. Stellen Sie in diesem Fall die empfohlene Spannung neu ein, da es sonst zu Fehlstichen kommen kann.

	Singer-Nadel Nr. 2022
Erhältliche Größen	80/11
	90/14

5. Die wichtigsten Teile

1. Fadenführungen mit Ständer
2. Tragegriff
3. Fadenspannungseinstellrad linke Nadel (blau)
4. Fadenspannungseinstellrad rechte Nadel (grün)
5. Fadenspannungseinstellrad Obergreifer (rot)
6. Fadenspannungseinstellrad Untergreifer (gelb)
7. Stichplatte
8. Freiarmdeckel
9. Greiferraumdeckel
10. Netz- und Beleuchtungsschalter
11. Stichlängeneinstellknopf
12. Handrad
13. Garnrollenständer
14. Garnrollenzentrierung
15. Garnrollenstift
16. Nähfußlüfter (Abb. Rückseite)
17. Differentialtransport-Einstellhebel
18. Stützplatte des Nahtbreitenfingers

(Abb. Rückseite)



6. Öffnen des Greiferraumdeckels

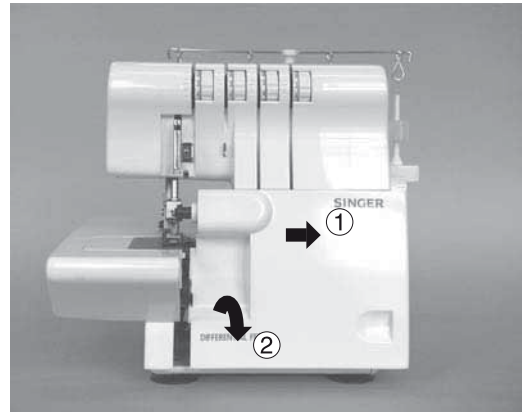


Vorsicht:
Vor dem Öffnen des Greiferraumdeckels
unbedingt den Netzschalter ausschalten!

- Schieben Sie den Deckel mittels der Griffmulde bis zum Anschlag nach rechts (1).
- Ziehen Sie den Deckel nach unten zu sich hin (2).

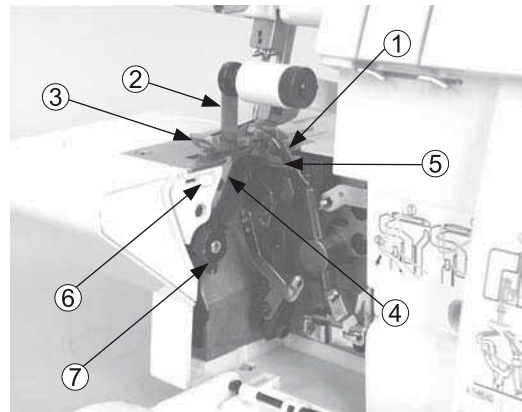


Vorsicht:
Der Greiferraumdeckel muss während des Nähens geschlossen sein!



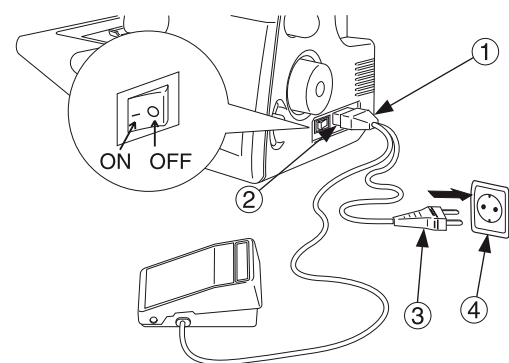
7. Die wichtigsten Teile im Greiferraum

1. Obergreifer
2. Bewegliches Obermesser
3. Nähfuß
4. Feststehendes Untermesser
5. Untergreifer
6. Nahtbreitenfingerschalter
7. Nahtbreiteneinstellrad



8. Nähvorbereitung

- Stecken Sie den Kombi-Stecker 1 in die Buchse 2 an der Maschine.
- Schließen Sie das Netzkabel 3 an die Steckdose 4 an.
- Netzschalter: Drücken Sie die mit "-" markierte Seite, um die Maschine einzuschalten. Drücken Sie die mit "0" markierte Seite, um die Maschine auszuschalten.
- Betätigen Sie den Fußanlasser, um die Maschine anzulassen und die Geschwindigkeit zu bestimmen.
- Je stärker der Pedaldruck, desto schneller näht die Maschine.
- Nehmen Sie den Fuß vom Anlasser, wenn Sie das Nähen beenden möchten.



ACHTUNG:

Verwenden Sie ausschließlich den im Lieferumfang dieser Maschine enthaltenen Fußanlasser. Beachten Sie darüber hinaus unbedingt die Warnhinweise auf der folgenden Seite.



ACHTUNG:

- * Die Netzspannung (Spannung des Steckdosenanschlusses) muss unbedingt mit der Nennspannung des Motors übereinstimmen.
- * Seien Sie im Umgang mit dem Fußanlasser vorsichtig, lassen Sie ihn nicht zu Boden fallen und stellen Sie keine Gegenstände darauf.
- * Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, wenn Sie Nadeln, Nähfuß bzw. Stichplatte wechseln oder die Maschine unbeaufsichtigt lassen. Dadurch wird verhindert, dass die Maschine versehentlich durch Druck auf das Fußpedal angelassen wird.

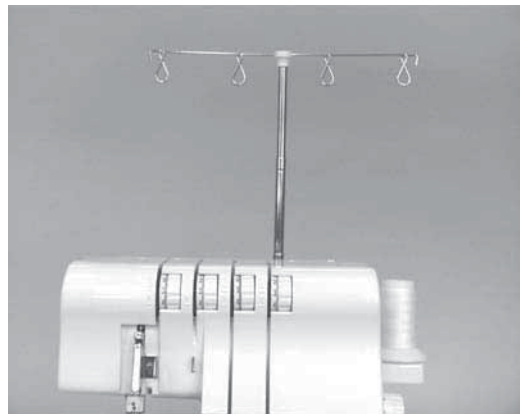
9 . Einfädelvorbereitung

Montage des Fadenführungsständers

- Diese Maschine wird mit zusammengeschobenem Fadenführungsständer ausgeliefert.
- Ziehen Sie den Fadenführungsständer vollständig aus.
- In korrekter Stellung rasten die beiden Gelenkteile des Teleskopstabs hörbar ein.

- Positionieren Sie die Fadenführungen mittig über den Garnrollenstiften
- Setzen Sie das Garn auf die Garnrollenzentrierungen der Garnrollenstifte auf.

Hinweis: Straffen Sie beim Einfädeln der Maschine die Fäden, damit sie sich nicht verfangen.



10. Entfernen und Einsetzen der Nadeln

Nadel(n) entfernen



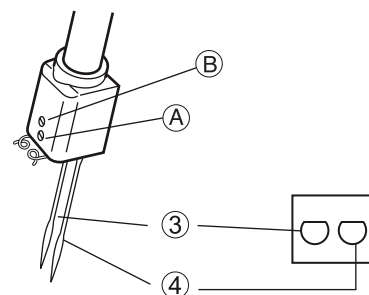
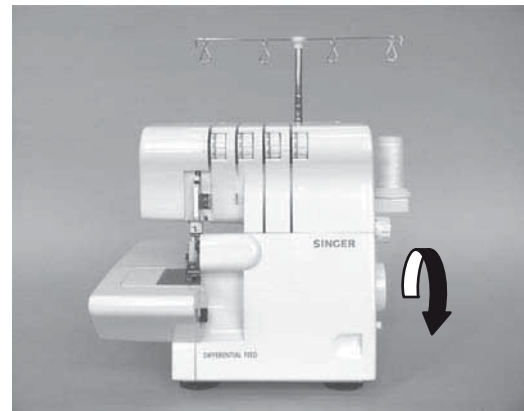
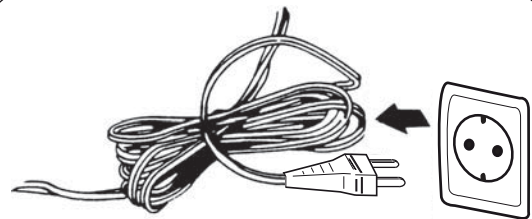
Vorsicht:
Vor dem Entfernen der Nadel(n) den Netzstecker aus der Steckdose ziehen!

- Drehen Sie das Handrad zu sich hin, bis die Nadel in ihrer höchsten Position steht.

- Lösen Sie die Nadelstellschraube mit dem kleinen Schraubenzieher, ohne sie jedoch ganz zu entfernen.

- B Stellschraube linke Nadel
- A Stellschraube rechte Nadel
- 3. Linke Nadel
- 4. Rechte Nadel

- Entfernen Sie die Nadel(n).



Nadel(n) einsetzen



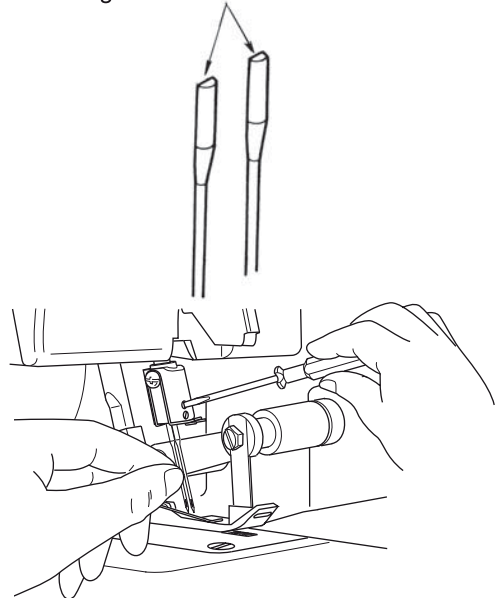
Vorsicht:
Vor dem Entfernen der Nadel(n) den Netzstecker aus der Steckdose ziehen!

- Halten Sie die Nadel mit der abgeflachten Seite nach hinten.
- Schieben Sie sie bis zum Anschlag in den Nadelhalter hinein.
- Ziehen Sie die Nadelstellschraube gut fest.

Hinweis: * Für diese Maschine werden Nadeln Nr. 2022 benötigt. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 7.

* Die Nadeln lassen sich leichter einsetzen und entfernen, wenn Sie den Freiarmdeckel abnehmen.

Abgeflachte Seite nach hinten



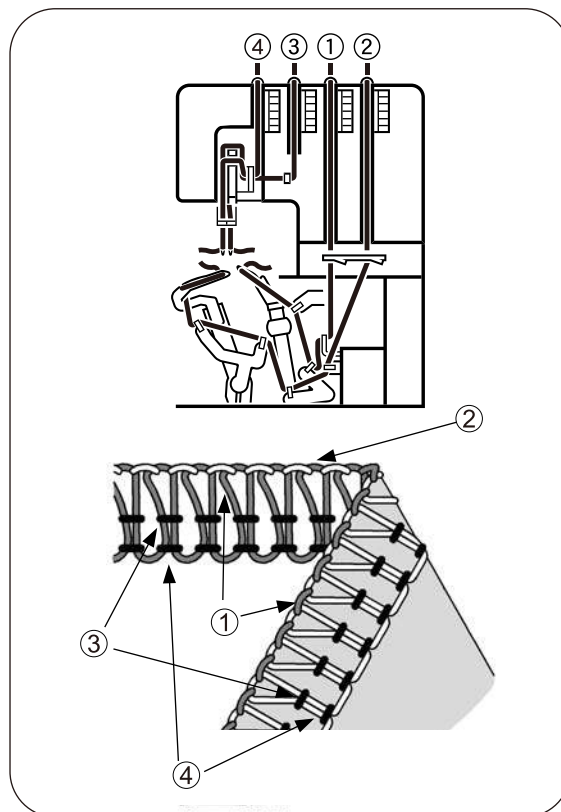
11. Einfädeln

Einfädeldiagramm

- Im Greiferraumdeckel befindet sich ein farbcodiertes Einfädeldiagramm zur Schnellübersicht.
- Fädeln Sie die Maschine wie rechts abgebildet in der Reihenfolge 1 - 4 ein.

Farbencode

1. Obergreiferfaden Rot
2. Untergreiferfaden Gelb
3. Faden der rechten Nadel Grün
4. Faden der linken Nadel Blau



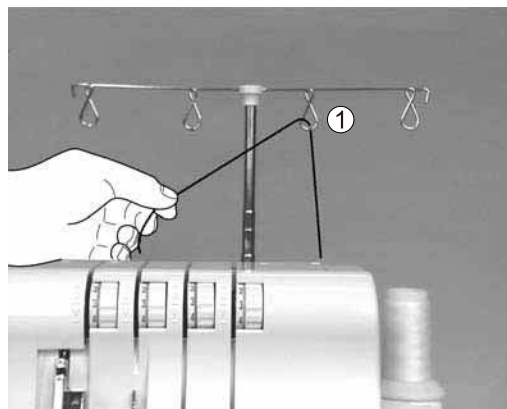
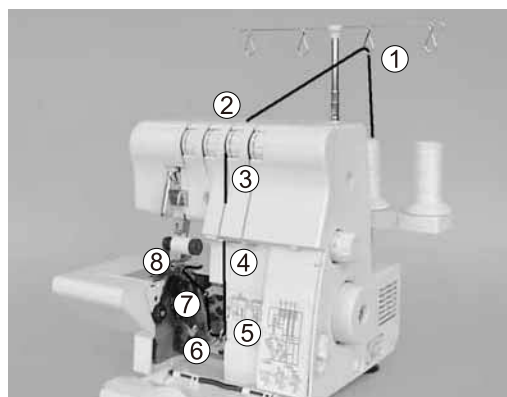
Korrektes Einfädeln der Maschine



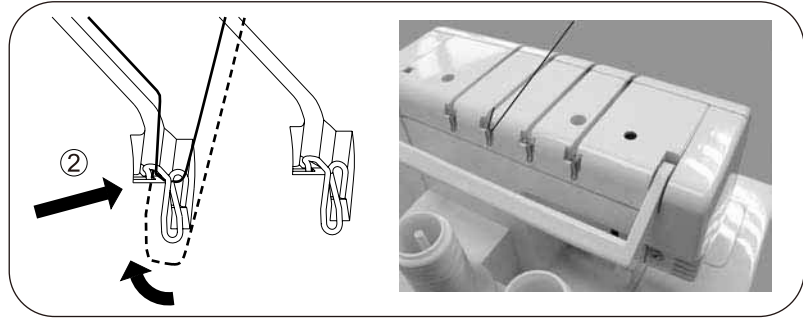
Vorsicht:
Der Netzschalter muss ausgeschaltet sein!

1) Obergreifer einfädeln (rot)

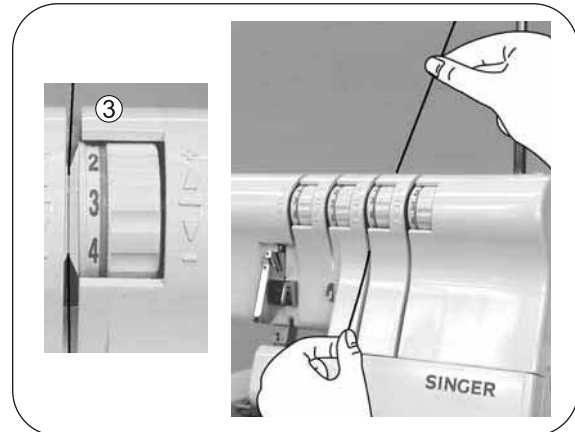
- Fädeln Sie den Obergreifer in der Reihenfolge 1 - 8 ein.
- Führen Sie den Faden von hinten nach vorne durch Fadenführung 1.



- Fädeln Sie die Oberteil-Fadenführung ein, indem Sie den Faden nach unten ziehen, bis er unter die Fadenführung 2 rutscht.



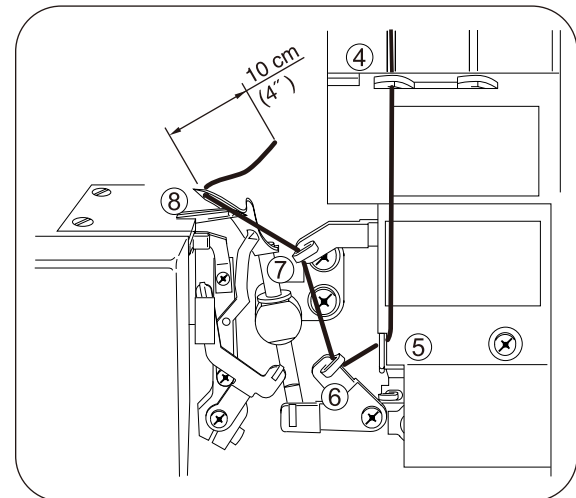
- Halten Sie den Faden mit den Fingern fest, führen Sie ihn zwischen den Spannungsscheiben hindurch und ziehen Sie ihn dann nach unten, so dass er sich in korrekter Position zwischen den Spannungsscheiben 3 befindet.



- Fädeln Sie im Greiferraum gemäß den roten Markierungen auf den Fadenführungen(4 - 7) ein.
- Fädeln Sie das Öhr im Obergreifer 8 von vorne nach hinten ein.

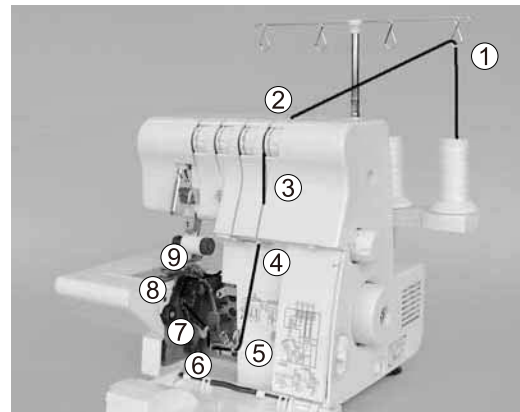
Hinweis: Verwenden Sie die Pinzette aus der Zubehörbox zum leichteren Einfädeln des Greifers.

- Ziehen Sie ca.10 cm Faden durch den Greifer und legen Sie ihn nach hinten über die Stichplatte.

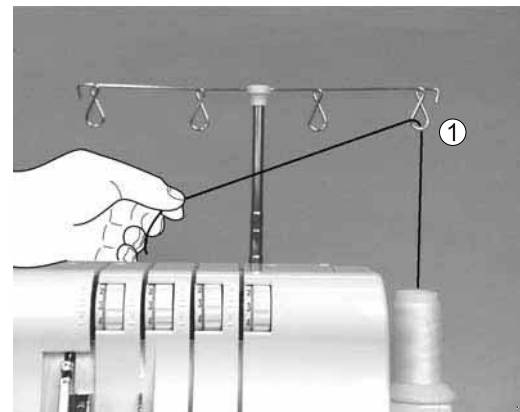


2) Untergreifer einfädeln (gelb)

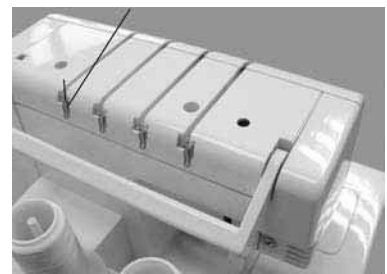
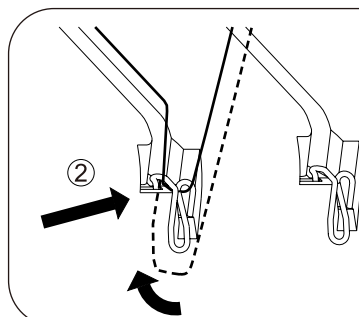
- Fädeln Sie den Untergreifer in der Reihenfolge 1 - 9 ein.



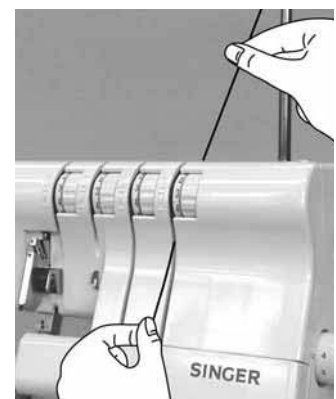
- Führen Sie den Faden von hinten nach vorne durch Fadenführung 1.



- Fädeln Sie die Oberteil-Fadenführung ein, indem Sie den Faden nach unten ziehen, bis er unter die Fadenführung 2 rutscht.



- Halten Sie den Faden mit den Fingern fest, führen Sie ihn zwischen den Spannungsscheiben hindurch und ziehen Sie ihn dann nach unten, so dass er sich in korrekter Position zwischen den Spannungsscheiben 3 befindet.

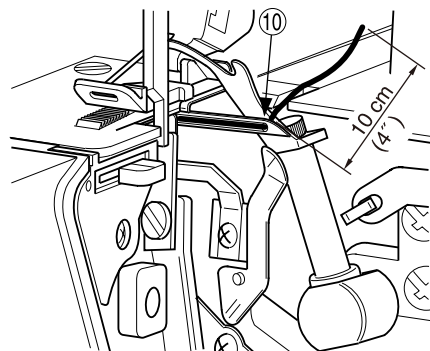
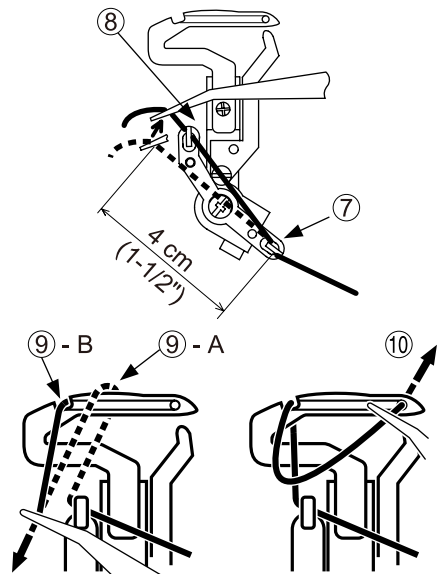
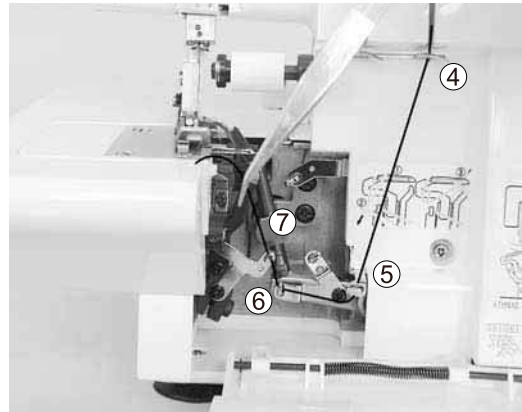


- Drehen Sie das Handrad zu sich hin, bis der Untergreifer ganz rechts steht.

- Fädeln Sie im Greiferraum gemäß den gelben Markierungen auf den Fadenführungen 4 - 7 ein.

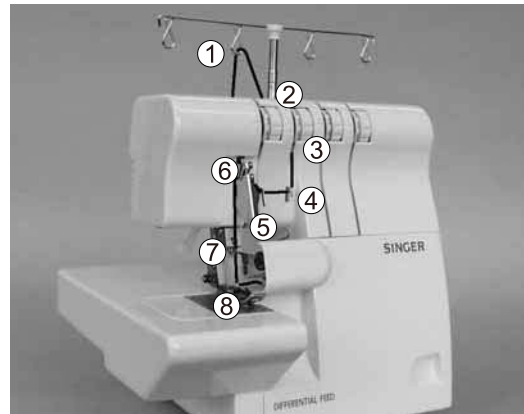
Hinweis: Verwenden Sie die Pinzette aus der Zubehörbox zum Einfädeln des Greifers.

- Halten Sie den Faden ca. 4cm von der Fadenführung 7 mit der Pinzette fest.
- Führen Sie ihn nun mit der Pinzettenspitze von links leicht unter die Fadenführung 8.
- Ziehen Sie den Faden nach oben in die Fadenführung 8.
- Führen Sie den Faden nach hinten und über das obere Ende 9-A des linken Greifers.
- Ziehen Sie den Faden anschließend vorsichtig nach unten, so dass er in die Aussparung 9-B des Greifers hineinrutscht.
- Führen Sie den Faden durch die Greiferöse 10.
- Der Faden sollte in der Rille des Untergreifers verlaufen.
- Ziehen Sie ca. 10cm Faden durch den Greifer und legen Sie ihn über Obergreifer und Stichplatte nach hinten.

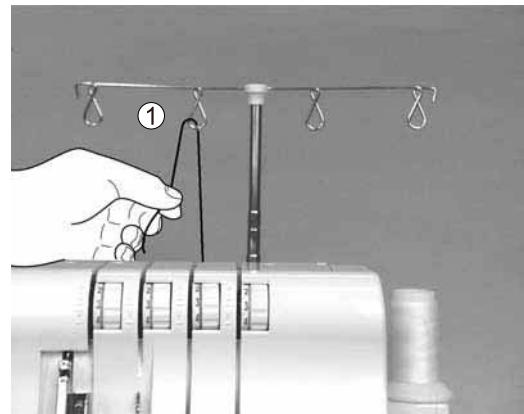


3) Rechte Nadel einfädeln (grün)

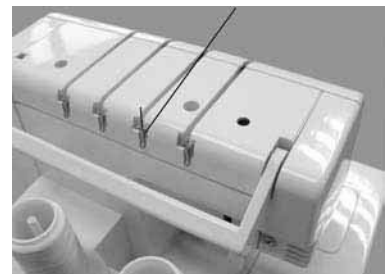
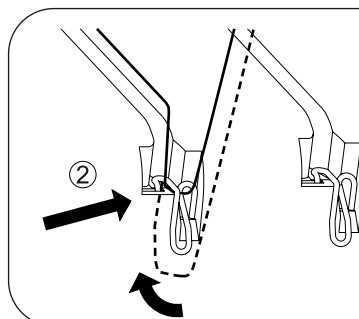
- Fädeln Sie die rechte Nadel wie abgebildet in der Reihenfolge 1 - 8 ein.



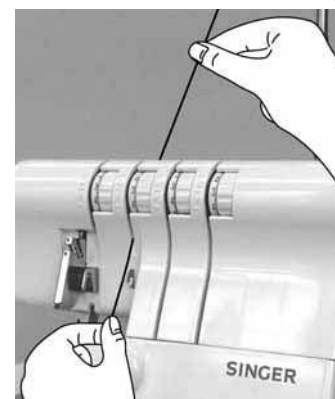
- Führen Sie den Faden von hinten nach vorne durch Fadenführung 1.



- Fädeln Sie die Oberteil-Fadenführung ein, indem Sie den Faden nach unten ziehen, bis er unter die Fadenführung 2 rutscht.



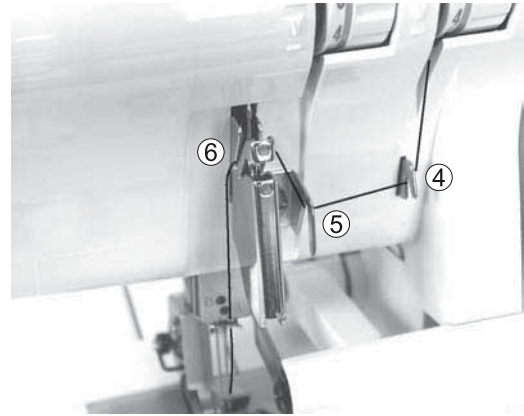
- Halten Sie den Faden mit den Fingern fest, führen Sie ihn zwischen den Spannungsscheiben hindurch und ziehen Sie ihn dann nach unten, so dass er sich in korrekter Position zwischen den Spannungsscheiben 3 befindet.



- Fädeln Sie jetzt die Punkte 4 - 6 ein.

Hinweis: Der Faden muss durch den oberen Fadenweg von Fadenführung 6 gezogen werden.

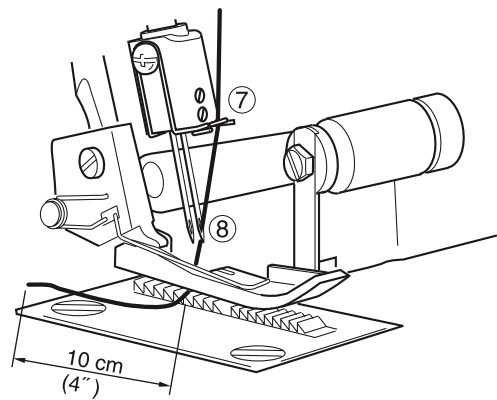
- Ziehen Sie den Faden nach oben in die Fadenführung 7 (A für die rechte Nadel).



- Fädeln Sie das Nadelöhr 8 der rechten Nadel ein.

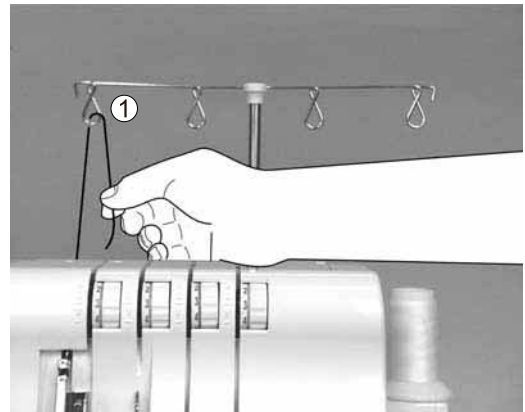
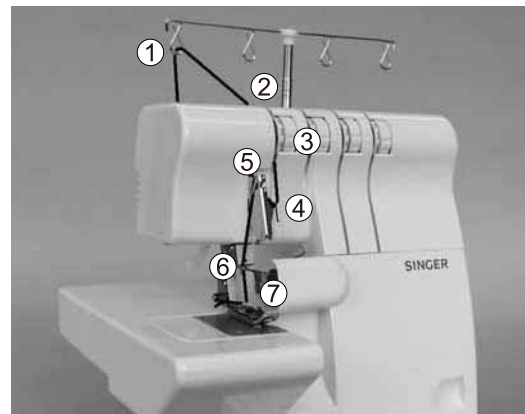
Hinweis: Das Nadelöhr lässt sich mit Hilfe der Pinzette aus der Zubehörbox leichter einfädeln.

- Ziehen Sie ca. 10cm Faden durch das Öhr.
- Legen Sie den Faden nach hinten unter den Nähfuß.

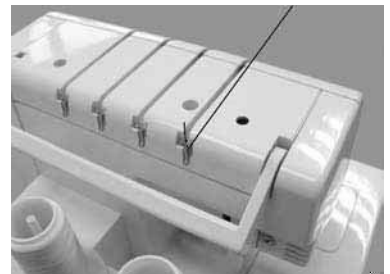
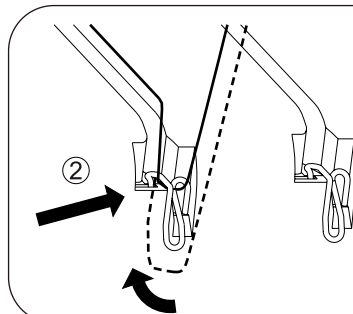


4) Linke Nadel einfädeln (blau)

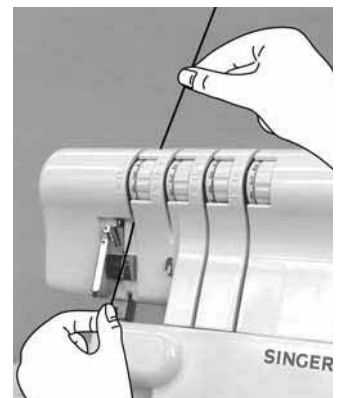
- Fädeln Sie die linke Nadel wie abgebildet in der Reihenfolge 1 - 7 ein.
- Führen Sie den Faden von hinten nach vorne durch Fadenführung 1.



- Fädeln Sie die Oberteil-Fadenführung ein, indem Sie den Faden nach unten ziehen, bis er unter die Fadenführung 2 rutscht.



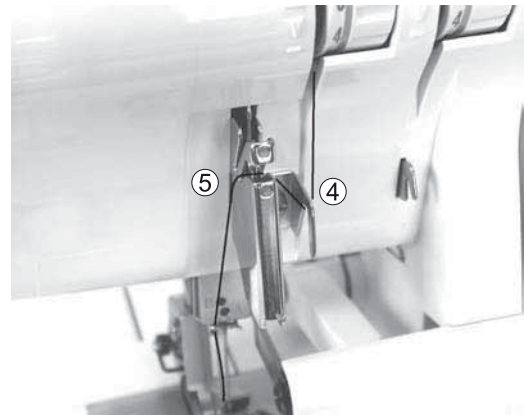
- Halten Sie den Faden mit den Fingern fest, führen Sie ihn zwischen den Spannungsscheiben hindurch und ziehen Sie ihn dann nach unten, so dass er sich in korrekter Position zwischen den Spannungsscheiben 3 befindet.



- Fädeln Sie jetzt die Punkte 4 und 5 ein.

Hinweis: Der Faden muss durch den unteren Fadenweg von Fadenführung 5 gezogen werden.

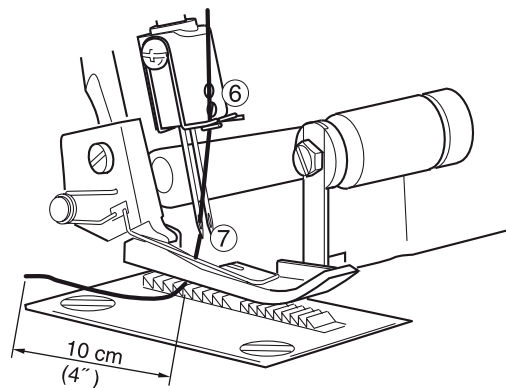
- Ziehen Sie den Faden nach oben in die Fadenführung 6 (B für die linke Nadel).



- Fädeln Sie das Öhr 7 der linken Nadel ein.

Hinweis: Das Nadelöhr lässt sich mit Hilfe der Pinzette aus der Zubehörbox leichter einfädeln.

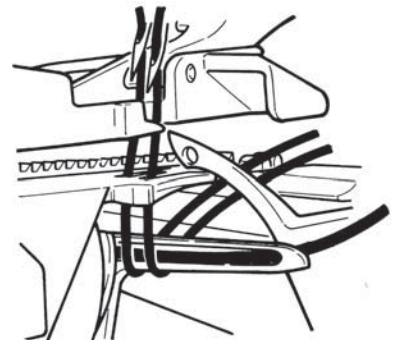
- Ziehen Sie ca. 10 cm Faden durch das Öhr.
- Legen Sie den Faden nach hinten unter den Nähfuß.



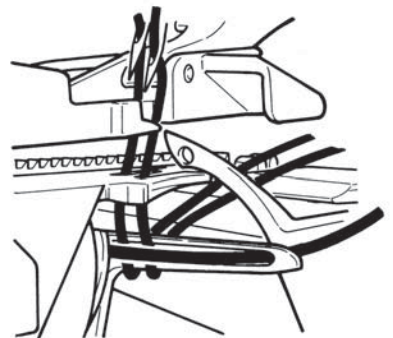
Wichtige Hinweise zum Einfädeln

- Fädeln Sie die Nadel(n) stets zum Schluss erst ein, damit keine Fehler beim Einfädeln des Untergreifers entstehen.
- Sollte sich der Untergreifer ausfädeln, gehen Sie wie folgt vor:
 1. Nadel(n) ausfädeln
 2. Untergreifer einfädeln
 3. Nadel(n) einfädeln

Richtig

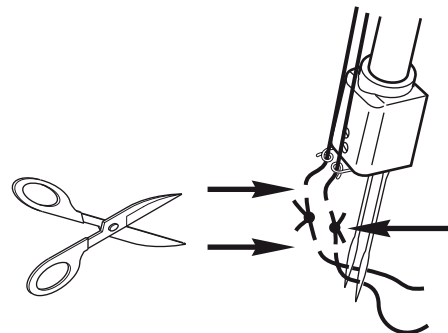
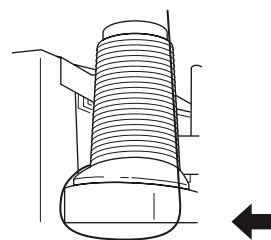
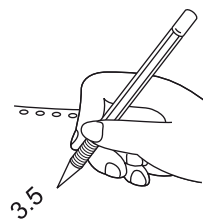
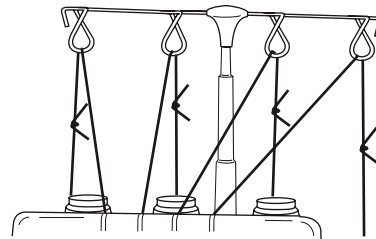
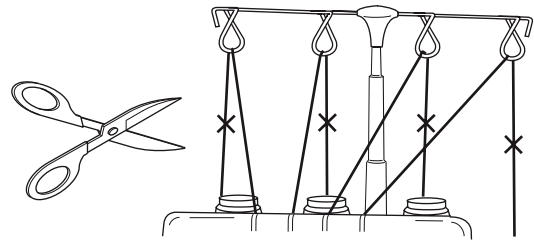


Falsch



12. Garnwechsel (durch Anknöten)

- Wenn Sie das Garn wechseln möchten (andere Farbe oder Typ), schneiden sie zunächst den Faden nahe an der Garnrolle ab.
- Setzen Sie eine neue Garnrolle auf den Garnrollenständer.
- Knoten Sie die Enden des neuen und alten Fadens aneinander.
- Kürzen Sie die Knotenfaden auf eine Länge von 2 - 3cm.
- Schneiden Sie die Fäden nicht zu kurz ab, da sie sich sonst lösen können.
- Ziehen Sie an beiden Fäden und überprüfen Sie die Festigkeit des Knotens.
- Notieren Sie sich die Einstellungen der Fadenspannungsräder.
- Drehen Sie die Fadenspannungsräder bis zum Anschlag (bis zur Markierung Querstrich) nach unten.
- Ziehen Sie die Fäden nacheinander durch die Maschine.
- Wenn sich die Fäden nicht problemlos durchziehen lassen, sollten Sie prüfen, ob sie sich an den Fadenführungen verfangen haben oder ob sich eine Schlaufe unter dem Garnrollenständer gebildet hat.
- Hören Sie auf zu ziehen, kurz bevor der Knoten durch die Nadel gezogen würde.
- Schneiden Sie den Faden ab und führen Sie ihn durch das Nadelöhr.
- Stellen Sie die Fadenspannungen wieder auf die ursprünglichen Werte ein.



13. Einstellen der Stichlänge

- Für die meisten Näharbeiten ist eine Stichlängeneinstellung von 3mm zu empfehlen.
- Für die Verarbeitung von schweren Stoffen sollten Sie das Stichlängeneinstellrad auf 4mm stellen.
- Für die Verarbeitung von leichten Stoffen stellen Sie das Rad auf 2mm. So erhalten Sie perfekte Nähte, und das Nähgut wird nicht gekräuselt.

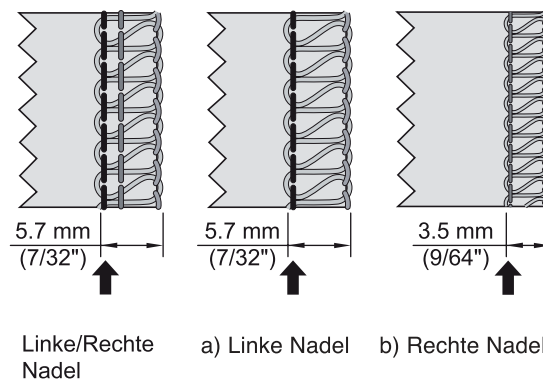


14. Einstellen der Nahtbreite

- Die Breite der Overlocknähte kann durch Verändern der Nadelposition und mittels des Nahtbreiteneinstellrades bestimmt werden.

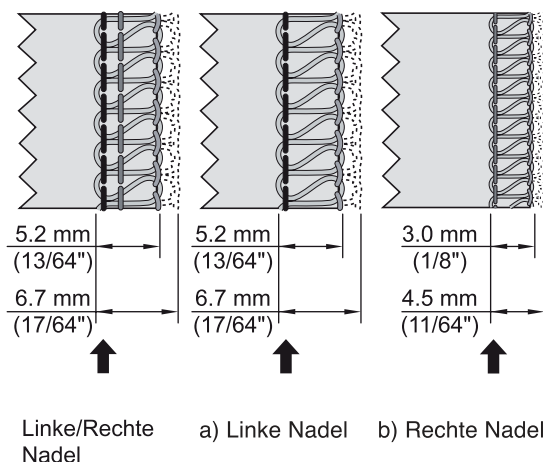
Breiteneinstellung durch Auswahl von linker oder rechter Nadel

- Die Breite der Overlocknaht lässt sich durch die Auswahl von linker oder rechter Nadel bestimmen.
 - Nur die linke Nadel wird benutzt 5,7 mm
 - Nur die rechte Nadel wird benutzt 3,5 mm



Breiteneinstellung mittels Breiteneinstellknopf

- Mit dem Breiteneinstellknopf kann die Nahtbreite innerhalb der unten angegebenen Bereiche eingestellt werden.
 - Nur die linke Nadel wird benutzt ... 5,2 ~ 6,7 mm
 - Nur die rechte Nadel wird benutzt ... 3,0 ~ 4,5 mm



Breiteneinstellknopf



Vorsicht:
Vor der Durchführung von Einstellungen muss die Maschine am Netzschalter ausgeschaltet werden!

Hinweise:

- Öffnen Sie zum Einstellen den Greiferraumdeckel.
- Die Einstellung lässt sich leichter durchführen, wenn Sie das Obermesser in Ruhestellung bringen (siehe auch Seite 25).
- Dazu das Obermesser nach rechts schieben und in dieser Stellung festhalten. (Abb. B). Dabei das Einstellrad drehen, um die gewünschte Nahtbreite einzustellen (Abb. C). Als Referenz verwenden Sie die Skaleneinteilung auf der Stichplatte (Abb. A).



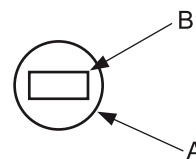
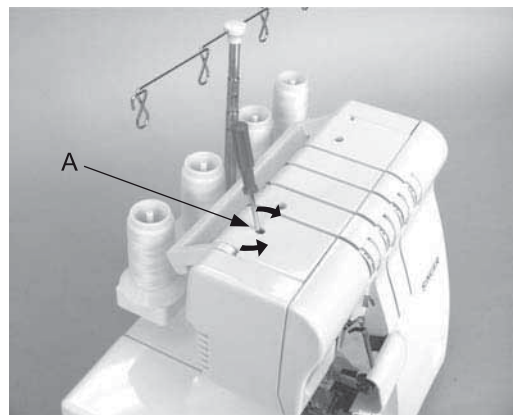
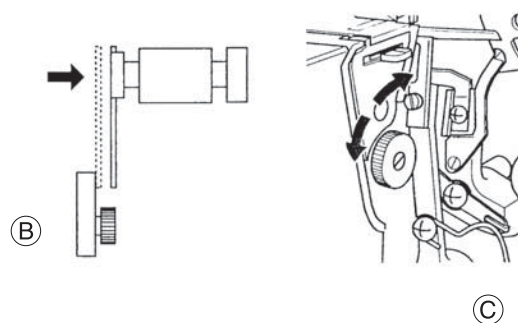
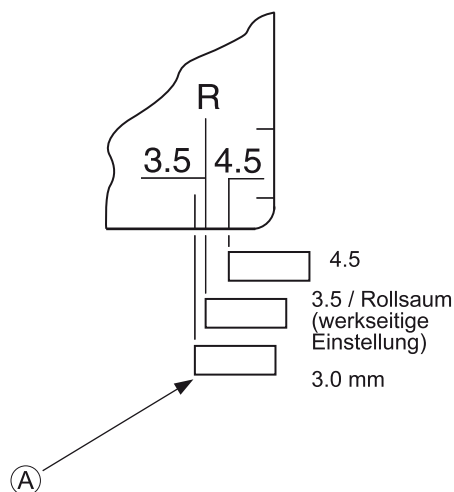
Vorsicht:
Vor der Inbetriebnahme der Maschine das Obermesser wieder in Arbeitsstellung bringen und den Greiferraumdeckel schließen.

15. Einstellung des Nähfußdrucks

- Der voreingestellte Nähfußdruck der Maschine eignet sich für mittelschwere Materialien.
- Für die meisten Materialien muss der Nähfußdruck nicht verändert werden. Sollten leichtere oder schwerere Materialien verarbeitet werden, kann es zuweilen jedoch notwendig sein, den Druck neu einzustellen.
- Stecken Sie in diesem Fall einen Schraubenzieher etwas schräg durch die im Oberteil positionierte Zugangsbohrung (A) in den Schlitz (B) der Druckeinstellschraube und verdrehen Sie die Schraube je nach Bedarf.

Hinweis: Drehen Sie die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn, bis sie am Kopfdeckel anschlägt. Wenn Sie anschließend die Schraube 6 Umdrehungen im Uhrzeigersinn drehen, entspricht dies dem Standard-Nähfußdruck.

- Für leichte Stoffe: Druck vermindern.
- Für schwere Stoffe: Druck erhöhen.



16. Differentialtransport

- Durch den Differentialtransport wird das Nähgut gedehnt oder gerafft, je nachdem, welche Transportdifferenz zwischen dem vorderen und dem hinteren Transporteur eingestellt ist.
- Das Differentialtransportverhältnis lässt sich in einem Bereich von 1:0,7 bis 1:2,0 einstellen. Die Einstellung wird am Einstellhebel des Differentialtransports (siehe Abbildung unten) vorgenommen.
- Mit Hilfe des Differentialtransports lassen sich schöne Effekte beim Nähen von Overlocknähten an Stretch-Materialien und schräg geschnittenem Nähgut erzielen.
- Steht der Differentialtransporthebel auf „1.0“, so entspricht das einem Differentialtransportverhältnis von 1:1.

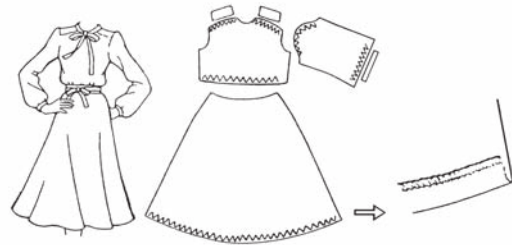
Geraffte Overlocknaht

- Die geraffte Overlocknaht eignet sich am besten zum Kräuseln von Ärmeln, Passen, vorderen Rumpfteilen, Rückenoberteilen, Rocksäumen usw. aus elastischem Material wie Strickwaren und Jersey. Sie sollte vor dem Zusammennähen der Teile angebracht werden.

Einstellen des Differentialtransporthebels

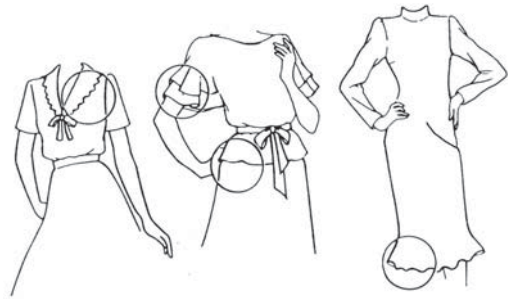
- Stellen Sie den Differentialtransporthebel auf einen niedrigeren Wert als 1.0. Die Einstellung des Differentialtransports hängt von dem zu verarbeitenden Material und vom Raffungsgrad ab. Daher sollten Sie den jeweiligen Materialeigenschaften bei der Einstellung Rechnung tragen. Es empfiehlt sich, vor Nähbeginn ein Probenäht nähen.
- Wird die Transporteinstellung auf 3 oder höher gestellt, so wird der Transportbetrag des Haupttransporteurs automatisch auf 3 zurückgesetzt, wenn der Transporthebel auf 2.0 gestellt wird.

Hinweis: Für normale Overlocknähte stellen Sie den Differentialtransporthebel am besten auf 1.0.



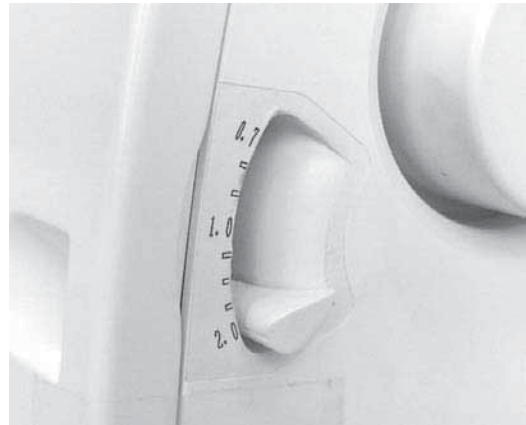
Gedehnte Overlocknaht

- Die gedehnte Overlocknaht ist ideal für die Herstellung von Rüschen an Krägen, Ärmeln und Rocksäumen etc. bei weichem, dehnbarem Gewebe und bei Strickwaren.



Einstellen des Differentialtransporthebels

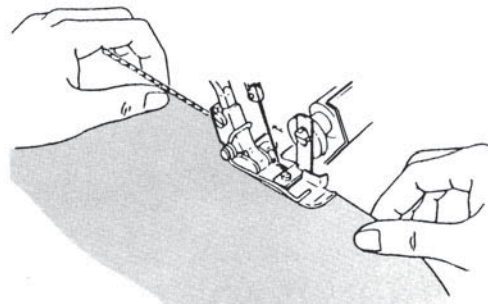
- Stellen Sie den Differentialtransporthebel auf einen höheren Wert als 1.0.



- Setzen Sie das Nähgut beim Nähen einer leichten Spannung aus. Halten Sie die Naht dazu vor und hinter dem Nähfuß leicht fest.

Hinweis: * Wird der Dehngrad nicht dem Nähgut entsprechend eingestellt, so neigt das Nähgut dazu, von der Nadel "wegzulaufen", was zu unkorrekt verarbeiteten Overlocknähten führt. Stellen Sie in diesem Fall den Einstellhebel für den Differentialtransport etwas näher an die mittlere Markierung heran.

- * Vergessen Sie nicht, den Einstellhebel für den Differentialtransport zurück auf 1.0 zu stellen, wenn Sie wieder normale Overlocknähte nähen möchten.



17. Ausschalten des beweglichen Obermessers



Vorsicht:
Der Netzschalter muss ausgeschaltet sein!

Obermesser in Ruhestellung bringen

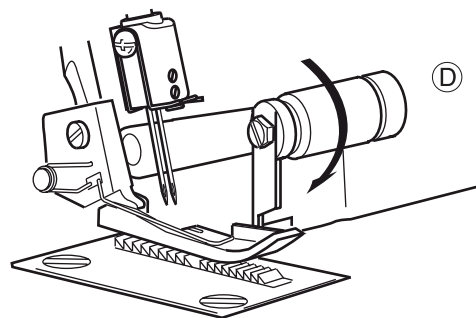
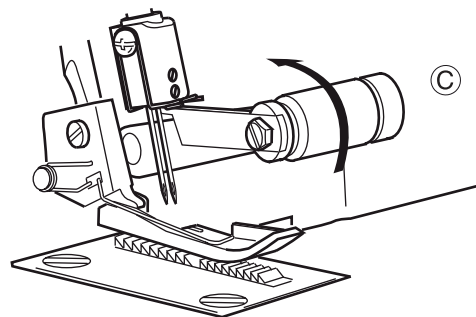
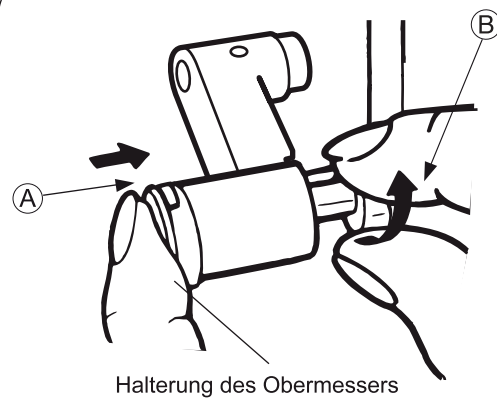
- Drehen Sie das Handrad zu sich hin und bringen Sie das Obermesser nach oben in seine höchste Stellung.
- Öffnen Sie den Greiferraumdeckel (siehe Seite 9).
- Drücken Sie die Halterung des Obermessers bis zum Anschlag nach rechts (Abb. A).
- Drehen Sie den Knopf von sich weg (B), bis das Messer in horizontaler Position (Dreivierteldrehung) einrastet (Abb. C).

Obermesser in Arbeitsstellung bringen

- Öffnen Sie den Greiferraumdeckel und schieben Sie die Halterung des Obermessers bis zum Anschlag nach rechts.
- Drehen Sie den Knopf zu sich hin, bis das Messer in Arbeitsstellung einrastet (Abb. D).



Vorsicht:
Stets vor Inbetriebnahme den Greiferraumdeckel schließen!

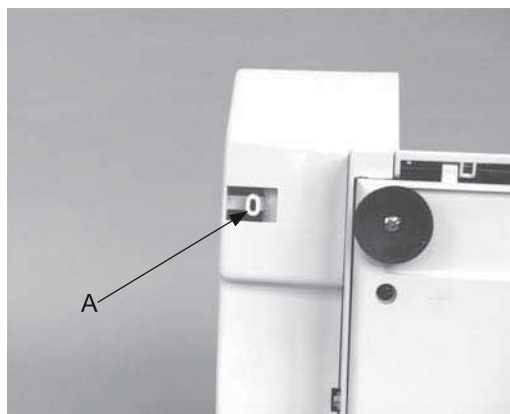


18. Freiarmnähen (Verarbeitung von schlauchförmigen Teilen)

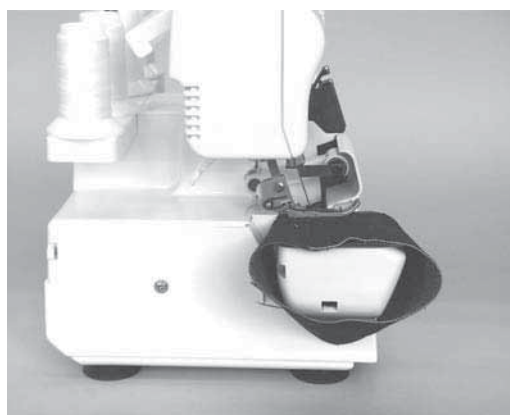
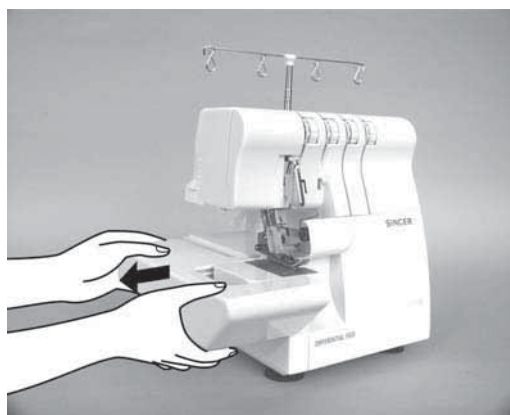
Diese Maschine lässt sich im Handumdrehen in eine Freiarmmaschine verwandeln. Dazu braucht nur der Freiarmdeckel entfernt werden.

Freiarmdeckel entfernen

- Schieben Sie den Freiarmdeckel nach links und nehmen Sie ihn von der Maschine ab. Drücken Sie den Arretierungsknopf A an der Unterseite des Freiarmdeckels und ziehen Sie ihn gleichmäßig ab.



- Freiarmnähen eignet sich besonders für schwer zugängliche Partien an Kleidungsstücken wie z.B. Armlöcher und Hosenumschläge.
- Stülpen Sie das Kleidungsstück zum Nähen über den Freiarm.



Freiarmdeckel wieder aufsetzen

- Richten Sie den Vorsprung am Freiarmdeckel mit der Rille am Freiarm aus und schieben Sie den Freiarmdeckel nach rechts, bis die Lasche des Freiarmdeckels in den Schlitz des Freiarms einrastet.

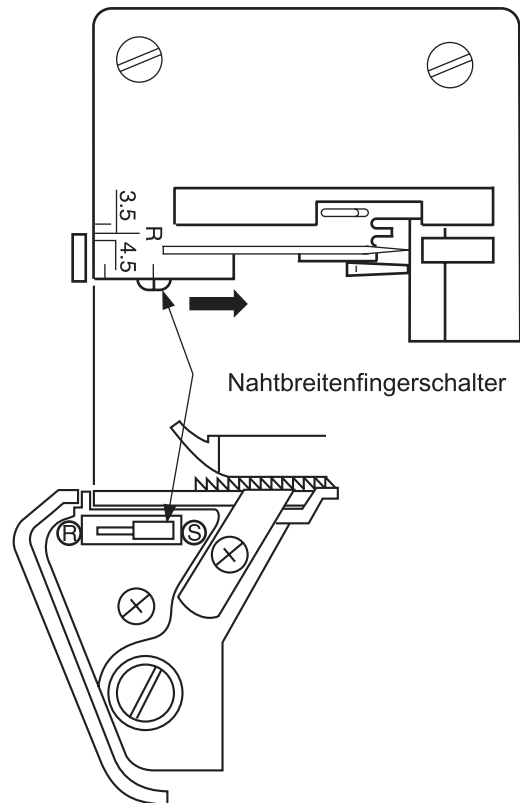


19. Normale Overlocknähte und Rollsäume

Normale Overlocknähte nähen

- Stellen Sie den Nahtbreitenfingerschalter auf S, damit der Nahtbreitenfinger vorgeschoben wird.

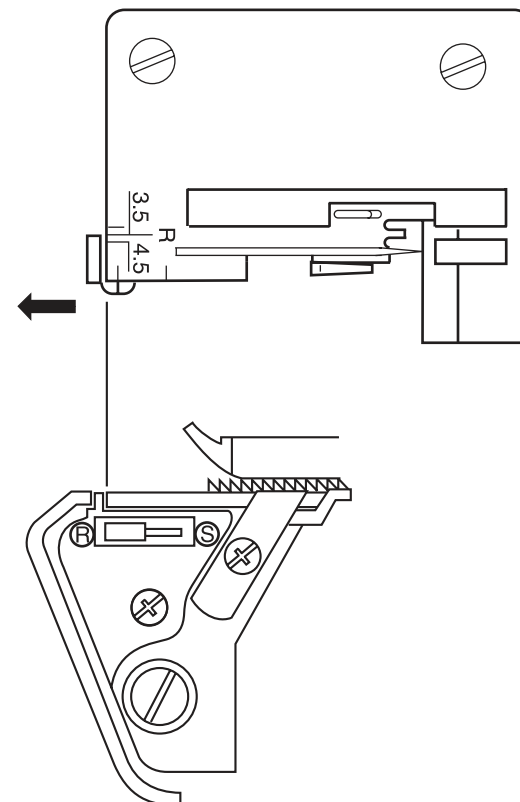
Hinweis: Der Nahtbreitenfingerschalter muss bis zum Anschlag in Richtung der Einstellmarkierung S geschoben werden.



Rollsäume nähen

- Stellen Sie den Nahtbreitenfingerschalter auf R, damit der Nahtbreitenfinger zurückgeschoben wird.

Hinweis: Der Nahtbreitenfingerschalter muss bis zum Anschlag in Richtung der Einstellmarkierung R geschoben werden.



20. Abketteln und Probenähen

Abketteln

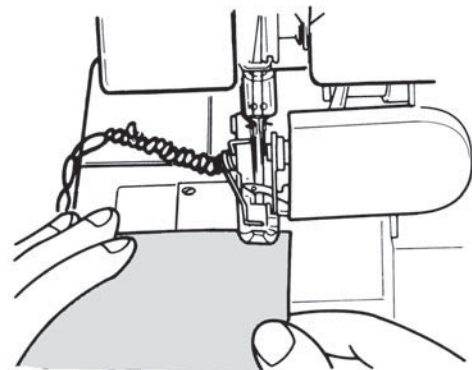
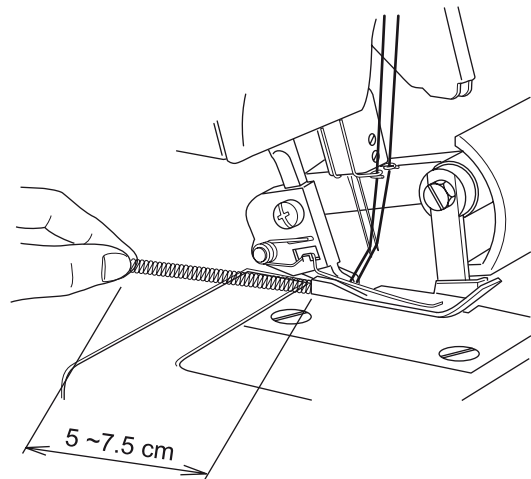
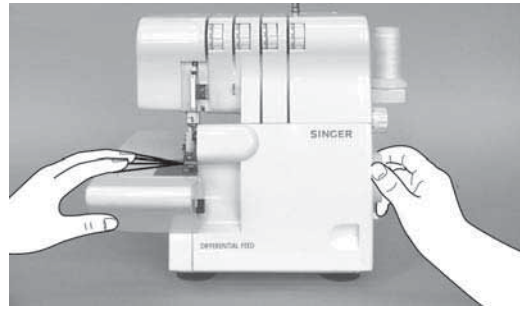
- Legen Sie bei komplett eingefädelter Maschine alle Fäden unter dem Nähfuß nach hinten, leicht nach links, über die Stichplatte.
- Halten Sie die Fäden unter leichter Spannung fest.
- Drehen Sie das Handrad 2 bis 3 volle Umdrehungen zu sich hin, um die Leerkettenbildung zu beginnen.
- Senken Sie den Nähfuß.
- Halten Sie die Leerkette weiter fest und betätigen Sie den Fußanlasser, bis die Leerkette ca. 5 -7,5cm lang ist.

Probenähen

- Legen Sie das Nähgut von vorne unter den Nähfuß und nähen Sie eine Probenahrt.

Hinweis: Ziehen Sie beim Nähen keinesfalls am Nähgut, da die Nadel sonst womöglich verbogen wird und bricht.

- Legen Sie den Stoff knapp vor die Nadel(n).
Falls nötig, machen Sie mit der Schere erst einen ca. 3 cm langen Einschnitt der Schnittlinie entlang. Senken Sie den Nähfuß und beginnen Sie zu nähen.



21. Empfohlene Spannungseinstellungen

1) 3-Faden-Overlocknaht

Hinweis: * Die folgenden Angaben sind lediglich Richtwerte.

* Spannungseinstellungen sind abhängig von:



- 1) Art und Stärke des Nähguts
- 2) Nadelstärke
- 3) Stärke, Art und Materialzusammensetzung des Fadens

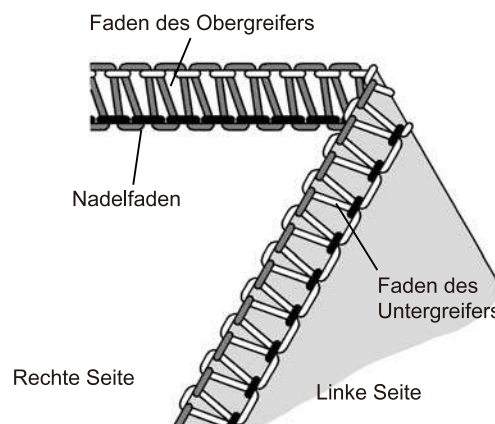
Korrekte Abstimmung

- Stellen Sie die Einstellräder der Fadenspannungen auf die rechts abgebildeten Werte und nähen Sie eine Probenäht auf dem zu verwendenden Material.

Fadenspannung abstimmen

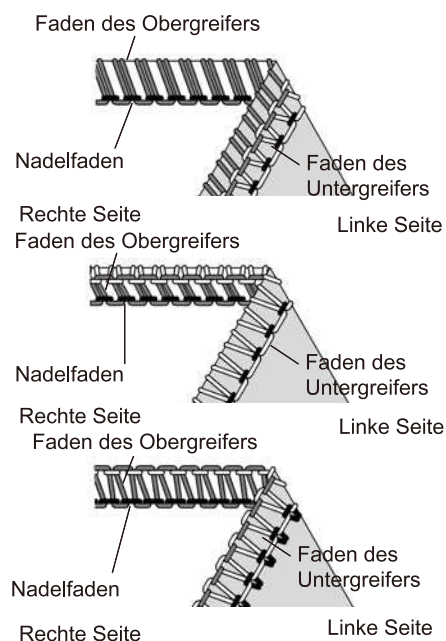
- Erscheint der Obergreiferfaden auf der linken Seite des Materials, so:
 - stellen Sie das Einstellrad für die Obergreiferfadenspannung (rot) auf einen höheren Wert.
 - oder das Einstellrad für die Untergreiferfadenspannung (gelb) auf einen niedrigeren Wert.
- Erscheint der Untergreiferfaden auf der rechten Seite des Materials, so:
 - stellen Sie das Einstellrad für die Untergreiferfadenspannung (gelb) auf einen höheren Wert.
 - oder das Einstellrad für die Obergreiferfadenspannung (rot) auf einen niedrigeren Wert.
- Bei zu lockerer Oberfadenspannung stellen Sie das Einstellrad für die Oberfadenspannung (grün oder blau) auf einen höheren Wert.

Nadelstellung		
Nahtbreitenfingerschalter	S	
Stichlänge	2 ~ 4	



Material	Fadenspannungen			
	Blau	Grün	Rot	Gelb
Leicht	2.5		3.0	3.0
Mittel	3.0		3.0	3.0
Schwer	3.5		3.0	3.0

Material	Fadenspannungen			
	Blau	Grün	Rot	Gelb
Leicht		2.5	3.0	3.0
Mittel		3.0	3.0	3.0
Schwer		3.5	3.0	3.0



2) 3-Faden-Flatlocknaht

Hinweis: * Die folgenden Angaben sind lediglich Richtwerte.

* Spannungseinstellungen sind abhängig von:

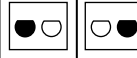
- 1) Art und Stärke des Nähguts
- 2) Nadelstärke
- 3) Stärke, Art und Materialzusammensetzung des Fadens

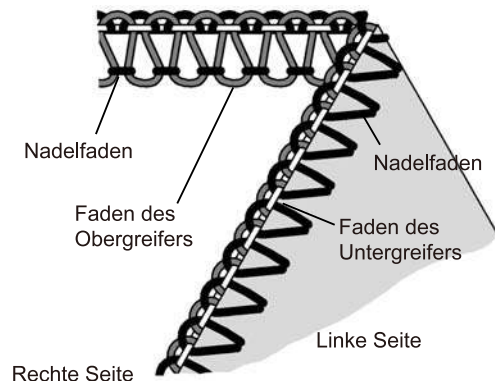
Korrekte Abstimmung

- Stellen Sie die Einstellräder der Fadenspannungen auf die rechts abgebildeten Werte und nähen Sie eine Probenäht auf dem zu verwendenden Material.

Fadenspannung abstimmen

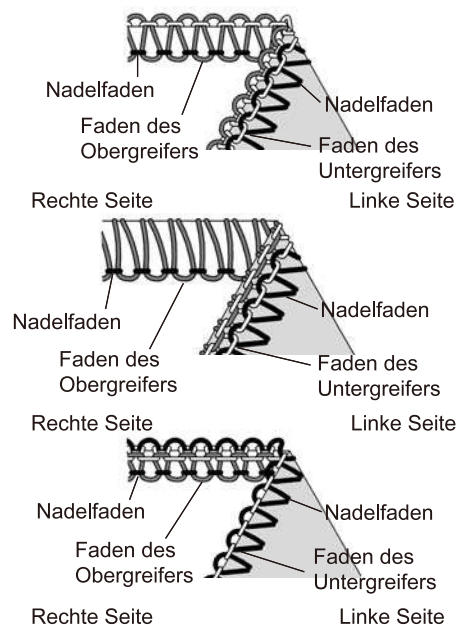
- Ist der Untergreiferfaden zu lose, so:
 - stellen Sie das Einstellrad für die Untergreiferfadenspannung (gelb) auf einen höheren Wert
 - oder das Einstellrad für die Oberfadenspannung (blau oder grün) auf einen niedrigeren Wert.
- Ist der Obergreiferfaden zu lose, so:
 - stellen Sie das Einstellrad für die Obergreiferfadenspannung (rot) auf einen höheren Wert
 - oder das Einstellrad für die Oberfadenspannung (blau oder grün) auf einen niedrigeren Wert.
- Ist der Oberfaden zu lose, so:
 - stellen Sie das Einstellrad für die Oberfadenspannung (grün oder blau) auf einen höheren Wert
 - oder das Einstellrad für den Obergreiferfaden (rot) auf einen niedrigeren Wert.

Nadelstellung	
Nahtbreitenfingerschalter	S
Stichlänge	2 ~ 4



Material	Fadenspannungen			
	Blau	Grün	Rot	Gelb
Leicht	0.5		5.0	7.0
Mittel	0.5		5.0	7.0
Schwer	0.5		5.0	7.0

Material	Fadenspannungen			
	Blau	Grün	Rot	Gelb
Leicht		0.5	5.0	7.0
Mittel		0.5	5.0	7.0
Schwer		0.5	5.0	7.0



3) 3-Faden-Überwendlichnaht

Hinweis: * Die folgenden Angaben sind lediglich Richtwerte.

* Spannungseinstellungen sind abhängig von:



- 1) Art und Stärke des Nähguts
- 2) Nadelstärke
- 3) Stärke, Art und Materialzusammensetzung des Fadens

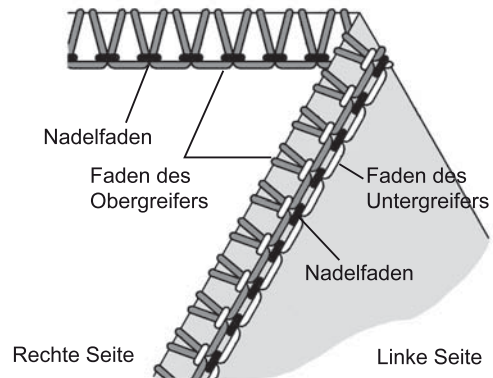
Korrekte Abstimmung

- Stellen Sie die Einstellräder der Fadenspannungen auf die rechts abgebildeten Werte und nähen Sie eine Probenäht auf dem zu verwendenden Material.

Fadenspannung abstimmen

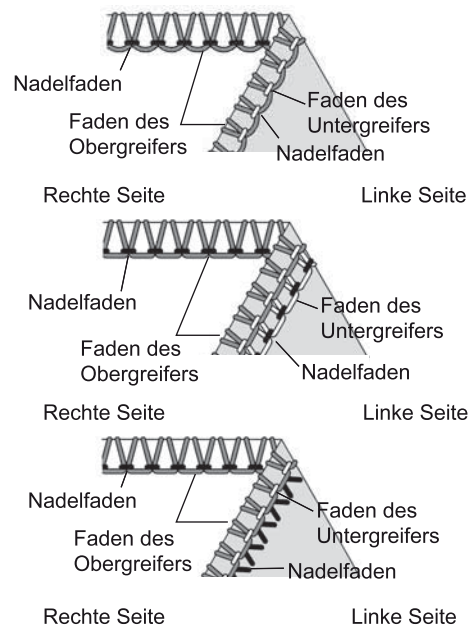
- Ist der Obergreiferfaden zu lose, so:
 - stellen Sie das Einstellrad für die Obergreiferfadenspannung (rot) auf einen höheren Wert.
- Ist der Untergreiferfaden zu lose, so:
 - stellen Sie das Einstellrad für die Untergreiferfadenspannung (gelb) auf einen höheren Wert
 - oder das Einstellrad für die Obergreiferspannung (rot) auf einen niedrigeren Wert.
- Ist der Oberfaden zu lose, so:
 - stellen Sie das Einstellrad für die Oberfadenspannung (grün oder blau) auf einen höheren Wert
 - oder das Einstellrad für den Obergreiferfaden (rot) auf einen niedrigeren Wert.

Nadelstellung		
Nahtbreitenfingerschalter	S	
Stichlänge	2 ~ 4	



Material	Fadenspannungen			
	Blau	Grün	Rot	Gelb
Leicht	4.0		0	8.0
Mittel	5.0		0	8.5
Schwer	5.0		0	8.5

Material	Fadenspannungen			
	Blau	Grün	Rot	Gelb
Leicht		2.5	1.0	7.0
Mittel		3.0	1.0	7.0
Schwer		3.5	1.0	7.0



4) 4-Faden-Stretch-Sicherheitsnaht

Hinweis: * Die folgenden Angaben sind lediglich Richtwerte.

* Spannungseinstellungen sind abhängig von:


- 1) Art und Stärke des Nähguts
- 2) Nadelstärke
- 3) Stärke, Art und Materialzusammensetzung des Fadens

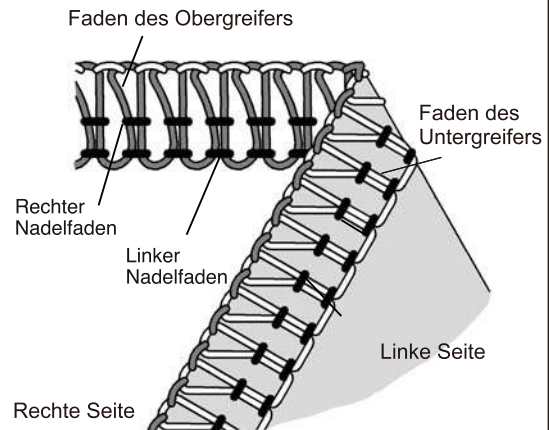
Korrekte Abstimmung

- Stellen Sie die Einstellräder der Fadenspannungen auf die rechts abgebildeten Werte und nähen Sie eine Probenäht auf dem zu verwendenden Material.

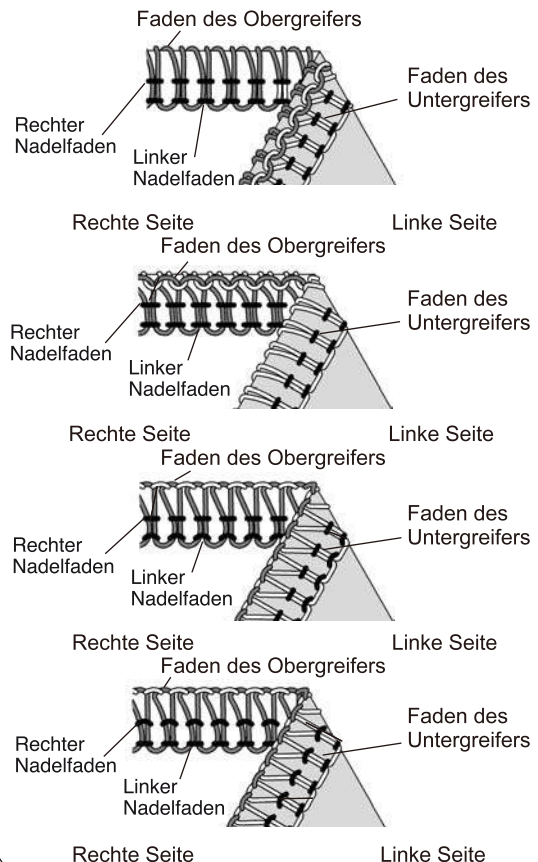
Fadenspannung abstimmen

- Erscheint der Obergreiferfaden auf der linken Seite des Materials, so:
 - stellen Sie das Einstellrad für die Obergreiferfadenspannung (rot) auf einen höheren Wert
 - oder das Einstellrad für die Untergreiferfadenspannung (gelb) auf einen niedrigeren Wert.
- Erscheint der Untergreiferfaden auf der rechten Seite des Materials, so:
 - stellen Sie das Einstellrad für die Untergreiferfadenspannung (gelb) auf einen höheren Wert.
 - oder das Einstellrad für die Obergreiferfadenspannung (rot) auf einen niedrigeren Wert.
- Ist die Spannung der linken Nadel zu locker, so:
 - stellen Sie das Einstellrad für die Fadenspannung an der linken Nadel (blau) auf einen höheren Wert.
- Ist die Spannung der rechten Nadel zu locker, so:
 - stellen Sie das Einstellrad für die Fadenspannung an der rechten Nadel (grün) auf einen höheren Wert.

Nadelstellung	
Nahtbreitenfingerschalter	S
Stichlänge	2 ~ 4



Material	Fadenspannungen			
	Blau	Grün	Rot	Gelb
Leicht	2.5	2.5	3.0	3.0
Mittel	3.0	3.0	3.0	3.0
Schwer	3.5	3.5	3.0	3.0

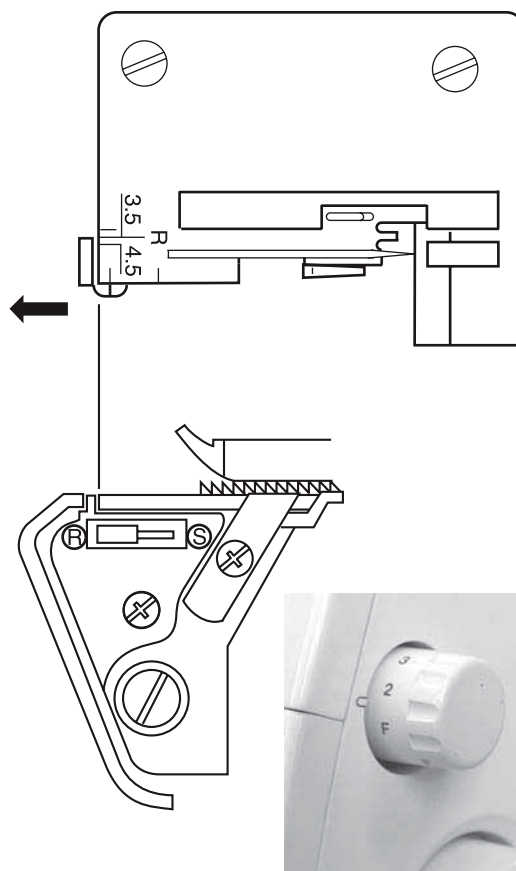
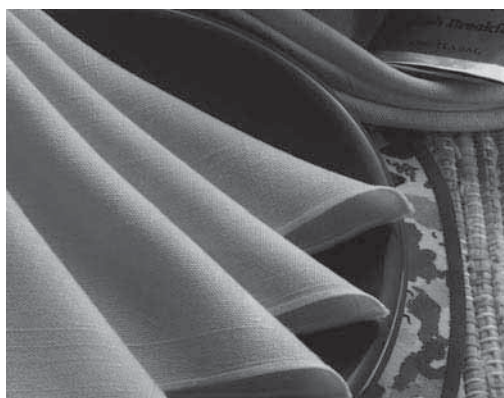


22. Rollsäume nähen

- Mit Ihrer Maschine lassen sich vier verschiedene Rollsaumtypen nähen.
- Beim Nähen von Rollsäumen wird die Nähgutkante umgelegt und mit einer Overlocknaht versehen.
- Am besten sind leichte Gewebe wie Batist, Chiffon, Organza usw. geeignet.
- Rollsäume eignen sich nicht für schwere oder steife Gewebe.

Vorbereitung der Maschine

- Entfernen Sie die linke Nadel.
- Stellen Sie den Nahtbreitenfingerschalter auf R (siehe S. 27).
- Richten Sie die linke Seite der Stützplatte des Nahtbreitenfingers an der Markierung R auf der Stichplatte durch Drehen des Nahtbreiteneinstellrads auf eine Stichlänge zwischen "F" und "2" (siehe auch S. 27).
- Stellen Sie den Stichlängeneinstellknopf auf "F" - "2", so dass eine feine Naht genäht wird.
- Nadel: Singer Kat. Nr. 2022 Größe 80/11 oder 90/14.
- Faden: Für Rollsäume können viele verschiedene Fadenkombinationen eingesetzt werden.



Hinweis: Um einen schönen Rollsaum zu erzeugen, verwenden Sie Bauschgarn als Obergreiferfaden und normalen Faden für die Nadel und den Untergreifer.

1) 3-Faden-Standardrollsaum


Korrekte Abstimmung

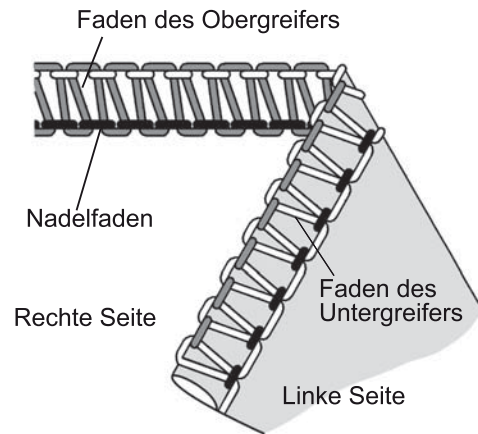
- Stellen Sie die Einstellräder der Fadenspannungen auf die rechts abgebildeten Werte und nähen Sie eine Probenahrt auf dem zu verwendenden Material.

2) 3-Faden-Obergreifer-Überwendlichrollsaum

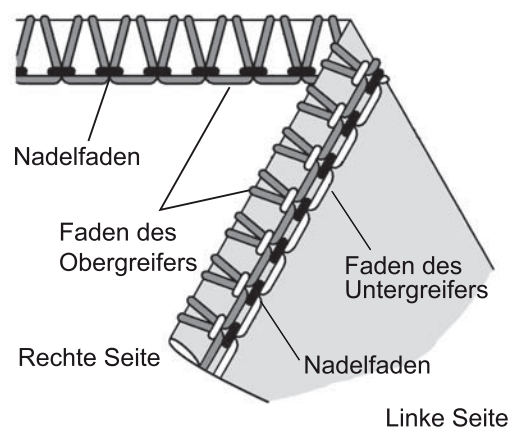
Korrekte Abstimmung

- Stellen Sie die Einstellräder der Fadenspannungen auf die rechts abgebildeten Werte und nähen Sie eine Probenahrt auf dem zu verwendenden Material.

Nadelstellung	
Nahtbreitenfingerschalter	R
Stichlänge	F ~ 2



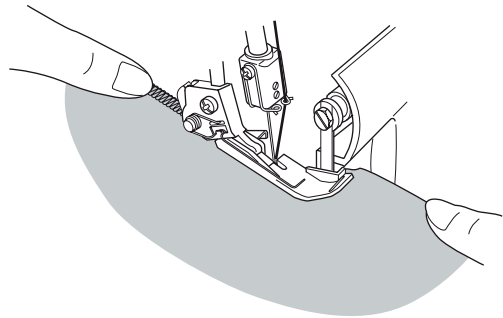
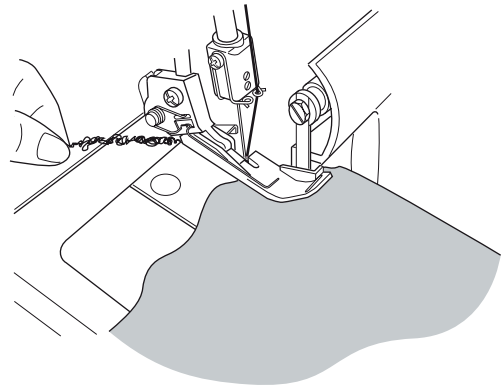
Obergreiferfaden	Fadenspannungen			
	Blau	Grün	Rot	Gelb
Polyester		3.0	5.0	3.0
Bauschgarn		3.0	3.5	3.5



Obergreiferfaden	Fadenspannungen			
	Blau	Grün	Rot	Gelb
Polyester		2.0	5.0	7.0
Bauschgarn		2.0	2.0	5.0

Weitere Hinweise zu Rollsäumen

- Halten Sie bei Nähbeginn die Leerkette fest, damit sie sich nicht in die Naht einrollen kann.
- Setzen Sie das Material einer leichten Spannung in Nährichtung aus - dadurch wird eine feinere Nahtausführung erreicht.
- Die Mindestbreite, mit der eine Overlocknaht genäht werden kann, beträgt etwa 1,5mm, da die Schneidbreite nicht unter 3,5mm eingestellt werden kann.



Sichern der Rollsaum-Leerkette

- Geben Sie einen kleinen Tropfen Textilkleber auf das Nahtende und lassen Sie ihn trocknen. Schneiden Sie anschließend die Leerkette nah am Nähgut ab.

Hinweis: Prüfen Sie den Textilkleber vor Gebrauch auf Farbechtheit.



23. Nahtvariationen und Nähetechniken

Flatlock-Ziernahte

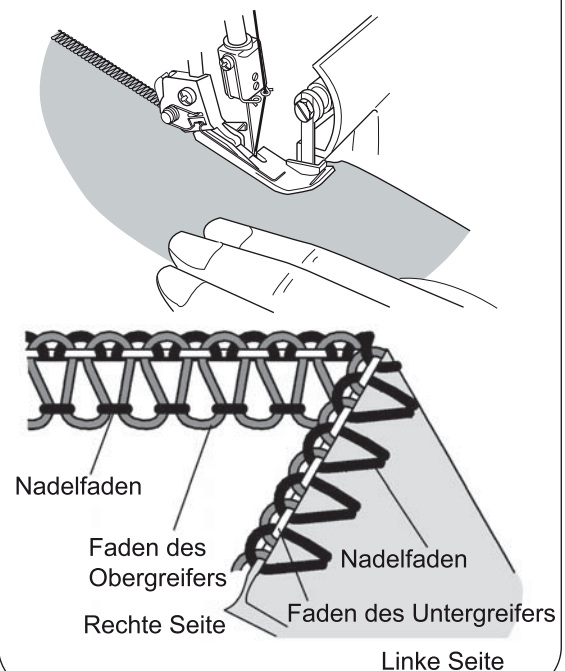
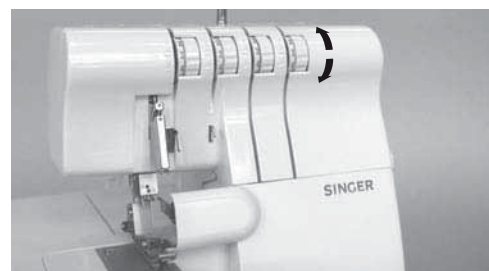
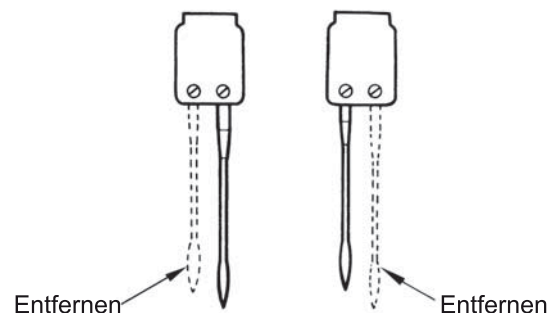
- Stellen Sie die Fadenspannung für einen 3-Faden-Overlockstich ein, nähen Sie die Naht und ziehen Sie das Nähgut anschließend auseinander, um die Naht zu glätten.
- Die Flatlocknaht kann sowohl als dekorative Montagenaht als auch als reine Ziernaht eingesetzt werden.

1) Vorbereitung der Maschine

- Entfernen Sie die linke bzw. die rechte Nadel.
- Verwenden Sie als Ausgangseinstellung die Spannungseinstellung für eine 3-Faden-Overlocknaht (siehe Seite 29).
- Stellen Sie dann die Oberfadenspannung (grün bzw. blau) auf einen niederen Wert ein.
- Lassen Sie nun auch die Fadenspannung des Obergreifers (rot) etwas nach.
- Stellen Sie anschließend die Fadenspannung des Untergreifers (gelb) wesentlich fester ein.

2) Eine Flatlocknaht als Montagenaht nähen

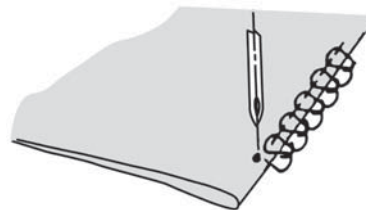
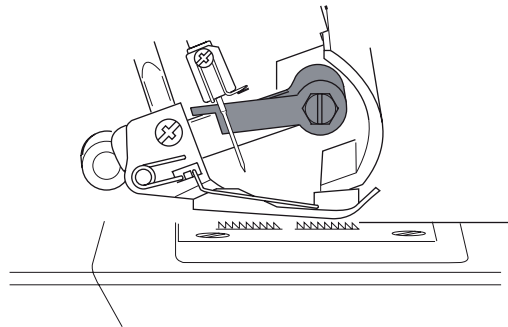
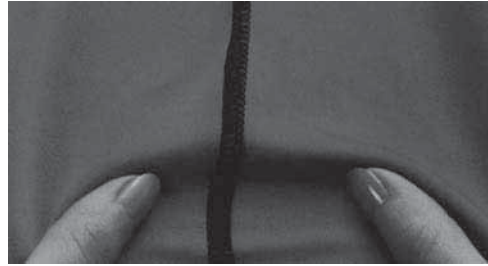
- Legen Sie die Teile links auf links aufeinander, um eine dekorative Naht auf der rechten Seite des Kleidungsstücks zu erzeugen.
- Nähen Sie nun die Naht und schneiden dabei überstehenden Stoff weg.
- Der Oberfaden (grüne bzw. blaue Fadenspannung) hat einen V-förmigen Verlauf auf der linken Stoffseite.
- Der Untergreiferfaden verläuft als gerade Linie an der Stoffkante.



- Ziehen Sie das Nähgut zu beiden Seiten der Naht auseinander, damit sich die Stiche flachlegen.

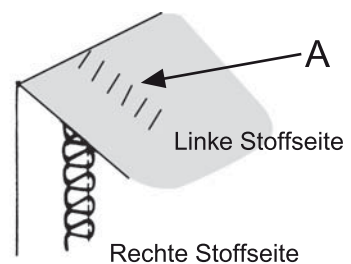
(3) Eine Flatlocknaht als Ziernaht nähen

- Bringen Sie das bewegliche Obermesser in Ruhestellung (s. Seite 25). Bei dieser Naht werden die Kanten des Nähguts nicht beschnitten.
- Schlagen Sie das Nähgut so um, dass die beiden linken Seiten aufeinander liegen.
- Positionieren Sie das Nähgut so, dass ein Teil der Naht außerhalb des Nähguts genäht wird.
- Ziehen Sie das Nähgut zu beiden Seiten der Naht auseinander, damit sich die Stiche flachlegen.



(4) Zusätzliche Hinweise zu Flatlocknähten

- Die Fadenspannungen müssen korrekt eingestellt sein, damit sich das Nähgut gut auseinander ziehen lässt.
- Der Obergreiferfaden ist der wichtigste Faden der Flatlocknaht. Verwenden Sie deshalb einen dekorativen Faden als Obergreiferfaden und unauffällige Fäden als Untergreifer- und Nadelfäden.
- Um einen Leiterstich zu nähen, legen Sie das Nähgut mit den beiden rechten Seiten aufeinander. Hier ist der Nadelfaden der auffälligste Faden, da er die Leiter A erzeugt

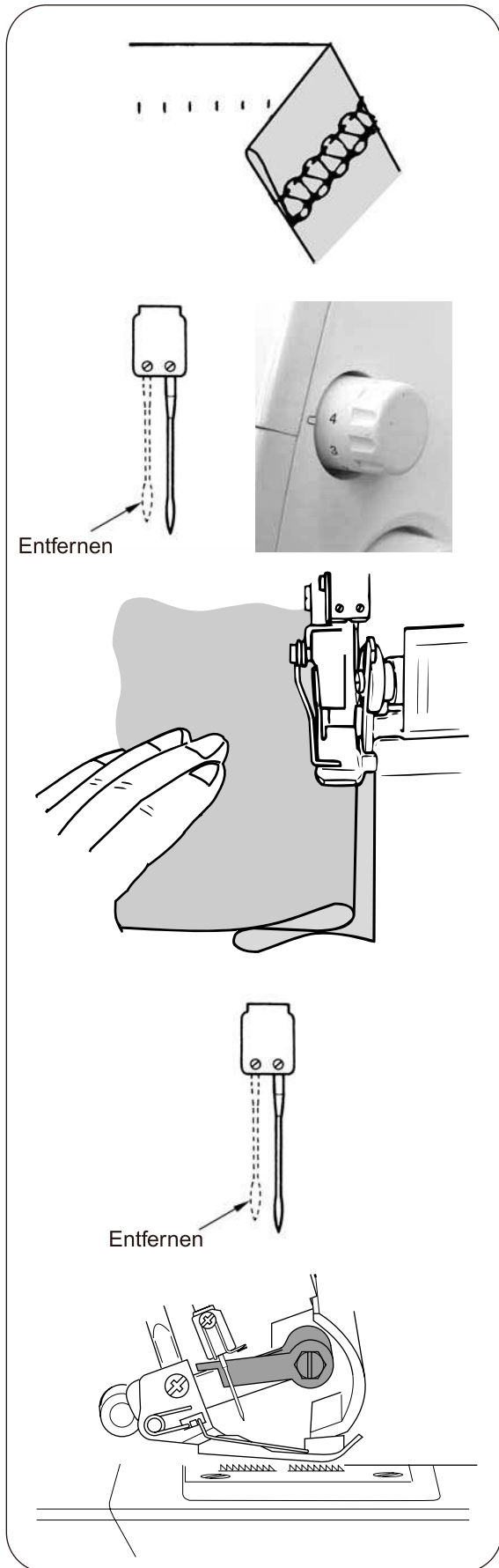


Overlock-Blindsäume

- Hierbei werden in einem Arbeitsgang das überstehende Nähgut abgeschnitten, der Saum genäht und die Kanten mit einer Overlocknaht versehen.
- Der Overlock-Blindsaum eignet sich am besten für Strickwaren. Durch ihn wird eine haltbare Kantenversäuberung erzielt, die fast unsichtbar ist.
- Entfernen Sie die linke Nadel und stellen Sie die Maschine für eine schmale 3-Faden-Overlocknaht ein.

Hinweis: Sie können auch den 3 - Faden - Flatlockstich verwenden.

- Stellen Sie die Stichlänge auf 4 ein.
- Falten Sie den Saum erst so zur linken und dann zur rechten Stoffseite, dass die Stoffkante 6mm über die erste Falte übersteht.
- Nähen Sie auf dem Falz. Dabei muss die Nadel gerade in die Kante des Falzes einstecken.



Haarbiesen

- Vor dem Zuschneiden des Kleidungsstücks können Sie dekorative Haarbiesen auf den Stoff nähen.
- Entfernen Sie die linke Nadel und stellen Sie die Maschine für eine schmale 3-Faden-Overlocknaht ein.

Hinweis: Für diese Verarbeitungstechnik kann auch der Rollsaumstich benutzt werden.

- Bringen Sie das Obermesser in Ruhestellung (s. Seite 25).
- Zeichnen Sie die gewünschte Anzahl an Haarbiesen mit einem wasserlöslichen Textilmarker auf dem Stoff an.

- Falten Sie die Nähgutseiten auf links zusammen und nähen Sie.

- Bügeln Sie die Haarbiesen alle in die gleiche Richtung.

Um die Ecke nähen

(1) Außenecken

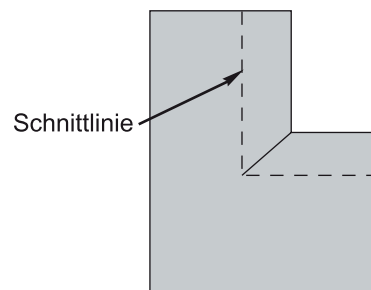
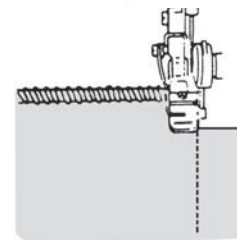
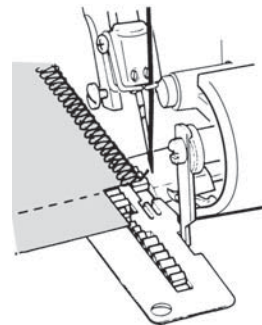
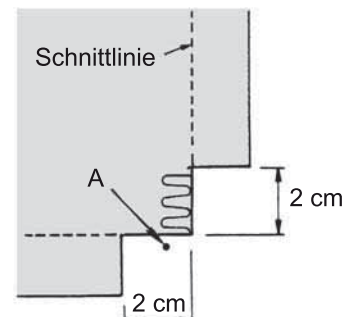
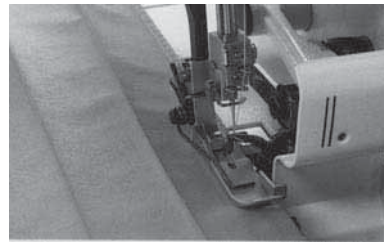
- Schneiden Sie vor und hinter der Ecke etwa 2cm bis zur Schnittlinie weg.
- Nähen Sie einen Stich weiter als Punkt A und halten Sie dann an.
- Heben Sie Nadel und Nähfuß an.
- Ziehen Sie das Nähgut gerade so stark nach hinten, dass sich der Faden löst, der vom Finger der Stichplatte gehalten wird.

Hinweis: Zur besseren Sicht der Details wurde der Nähfuß in der Abbildung weggelassen.

- Drehen Sie das Nähgut und senken Sie den Nähfuß so, dass das Messer auf einer Linie mit der Schnittkante liegt.
- Ziehen Sie die losen Fäden nach oben und nähen Sie.

(2) Innenecken

- Schneiden Sie das Nähgut am Nahtrand ab.



- Bringen Sie das Obermesser in Ruhestellung (s. Seite 25).

- Nähen Sie auf der Schnittkante.
- Halten Sie vor Erreichen der Ecke an. Legen Sie am Eckpunkt eine Falte, um beide Kanten in eine Linie zu bringen.

- Nähen Sie langsam weiter und steppen Sie über die Ecke hinweg die zweite Kante. Die Falte nicht mitfassen!

Stecknadeln einstecken

- Stecken Sie Stecknadeln links vom Nähfuß ein. So befinden sich die Stecknadeln nicht im Schneidebereich der Messer und lassen sich anschließend wieder leicht entfernen.



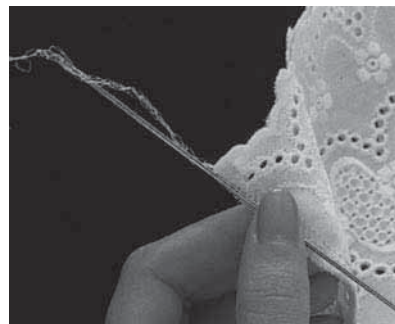
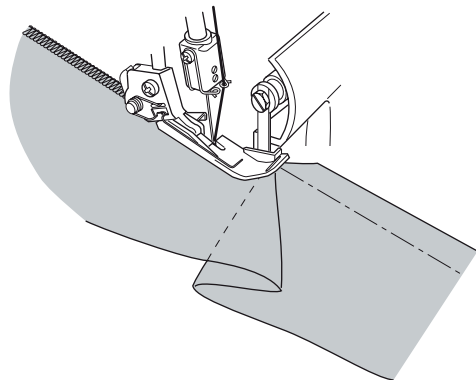
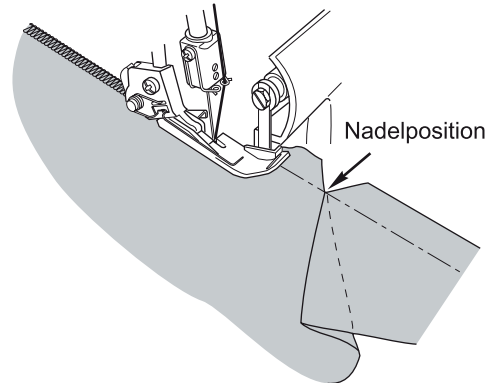
Vorsicht:

Ein Nähen über die Stecknadeln hat zur Folge, dass die Schneiden der Messer beschädigt werden.

Leerkette sichern

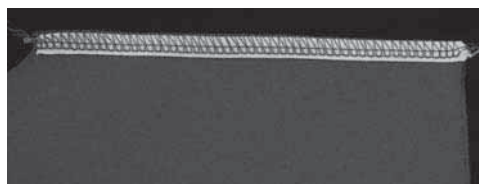
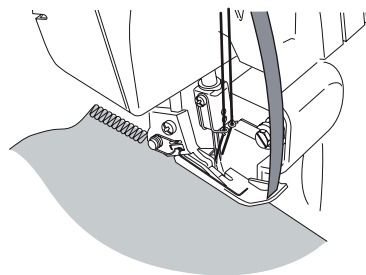
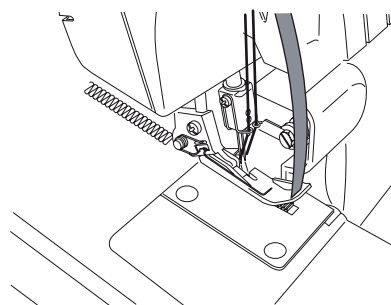
- Fädeln Sie die Leerkette in eine Handnähnaedel mit großem Ohr (z.B. Sticknadel) ein.
- Stechen Sie die Nadel zum Sichern in das Ende der Naht.

Hinweis: Weitere Informationen zum Sichern eines Rollsaums finden Sie auf Seite 35.



Nahtverstärkung

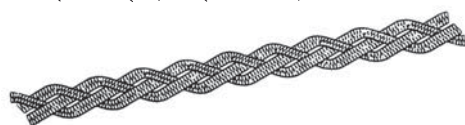
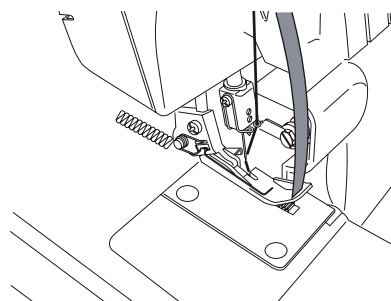
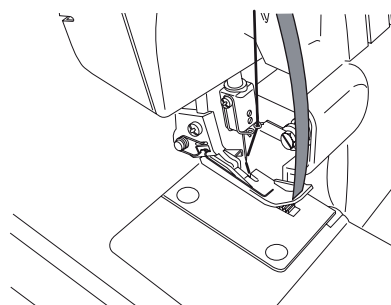
- Durch Einnähen eines Körperbandes beim Überwendlichnähen wird die Naht haltbarer gemacht.
 - Führen Sie das Band durch den Schlitz im vorderen Bereich des Nähfußes zu.
 - Legen Sie das Band unter dem Fuß nach hinten und nähen Sie die Naht.
-
- Das Band wird gleichzeitig mit der Naht angenäht.



Abketteln zum Herstellen von Borten

- Bringen Sie das Obermesser in Ruhestellung (s. Seite 25).
- Ziehen Sie eine Kordeleinlage (Garn oder Körperband) durch den Schlitz im vorderen Bereich des Nähfußes.
- Legen Sie die Kordeleinlage unter den Nähfuß und ketteln Sie die gewünschte Länge ab.
- Abgekettelte Borten können einzeln verwendet oder zu mehreren miteinander verflochten werden.

Dazu das Obermesser nach rechts schieben und in dieser Stellung festhalten. (Abb. B). Dabei das Einstellrad drehen, um die gewünschte Nahtbreite einzustellen (Abb. C). Als Referenz verwenden Sie die Skaleneinteilung auf der Stichplatte (Abb. A).



24. Wartung der Maschine

Eine Overlockmaschine erfordert mehr Wartung als eine herkömmliche Nähmaschine. Dies hat zwei Hauptgründe:

- 1) Durch das Beschneiden der Nähgutkanten fällt eine große Menge Flusen an.
- 2) Eine Overlockmaschine läuft mit sehr hoher Geschwindigkeit und muss daher regelmäßig geölt werden, damit die beweglichen Teile geschmiert bleiben.

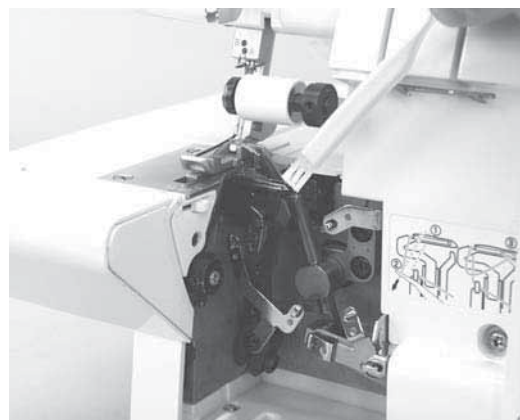
Maschine reinigen



Achtung:
Vor dem Reinigen der Maschine unbedingt den Netzstecker aus der Steckdose ziehen!

- Entfernen Sie regelmäßig Staub und Flusen aus dem Greifer - und Messerbereich. Benutzen Sie dazu eine trockene Bürste.

Hinweis: Eine Flusenbürste ist als Sonderzubehör erhältlich.



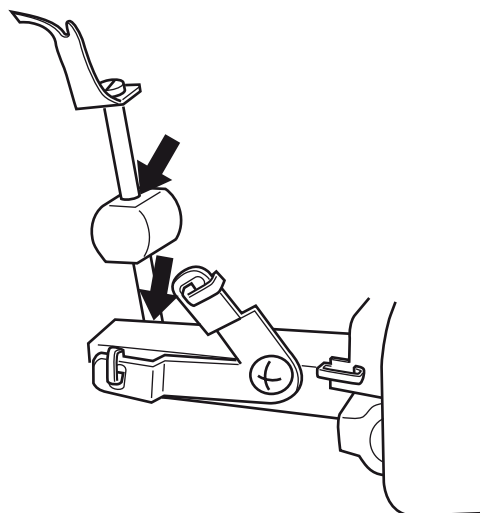
Maschine ölen



Achtung:
Vor dem Schmieren der Maschine unbedingt den Netzstecker aus der Steckdose ziehen!

- Die in der Abbildung markierten Schmierpunkte sind regelmäßig zu ölen.

Hinweis: Verwenden Sie ausschließlich Nähmaschinenöl. Die Verwendung anderer Öle kann zu Schäden an der Maschine führen.

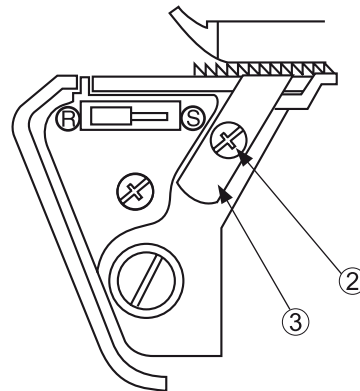
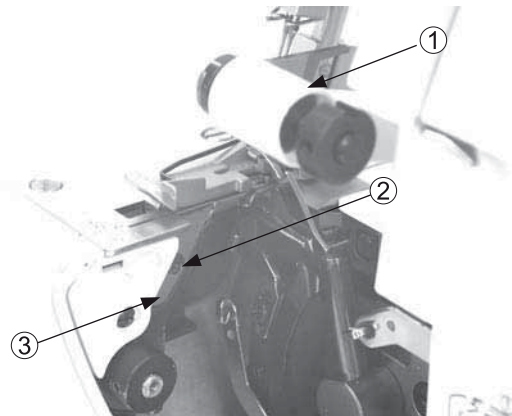


Untermesser auswechseln



Achtung:
Vor dem Auswechseln des Untermessers unbedingt den Netzstecker aus der Steckdose ziehen!

- Das Untermesser sollte ausgewechselt werden, sobald es stumpf wird.
- Das Auswechseln des Untermessers ist mit Hilfe dieser Anleitung möglich. Sollten Sie dabei jedoch Schwierigkeiten haben, so wenden Sie sich bitte an Ihren Singer - Händler.
- Vergewissern Sie sich, dass der Netzstecker herausgezogen ist.
- Öffnen Sie den Greiferraumdeckel und bringen Sie das Obermesser 1 in Ruhestellung (s. Seite 25).
- Lösen Sie die Befestigungsschraube 2 und entfernen Sie das Untermesser 3.
- Setzen Sie ein neues Untermesser in die Nut des Untermesserhalters ein.
- Ziehen Sie die Befestigungsschraube 2 fest.
- Bringen Sie das Obermesser 1 wieder in Arbeitsstellung.



25. Nähstörungen und ihre Behebung

Störung	Behebung	Seite
Nähgut wird nicht gleichmäßig transportiert	<ul style="list-style-type: none"> - Stichlänge vergrößern - Nähfußdruck bei schwerem Nähgut erhöhen - Nähfußdruck bei leichtem Nähgut verringern 	21 22 22
Nadelbruch	<ul style="list-style-type: none"> - Nadel korrekt einsetzen - Nähgut beim Nähen nicht ziehen - Stellschraube festdrehen - Bei schwerem Nähgut stärkere Nadel verwenden 	11 28 11 7
Faden reißt ab	<ul style="list-style-type: none"> - Einfädelung überprüfen - Überprüfen, ob sich der Faden verfangen hat - Nadel korrekt einsetzen - Neue Nadel einsetzen, da alte möglicherweise verbogen oder stumpf ist - Hochwertigen Faden verwenden - Fadenspannung lockern 	12 ~ 19 20 11 7 45 29 ~ 34
Fehlstiche	<ul style="list-style-type: none"> - Neue Nadel einsetzen, da alte möglicherweise verbogen oder stumpf ist - Stellschraube festdrehen - Nadel korrekt einsetzen - Nadeltyp und -größe wechseln - Einfädelung überprüfen - Nähfußdruck erhöhen - Hochwertigen Faden verwenden 	7 11 11 7 12 ~ 19 22 45
Unregelmäßige Stichbildung	<ul style="list-style-type: none"> - Fadenspannung abstimmen - Überprüfen, ob sich der Faden verfangen hat - Einfädelung überprüfen 	29 ~ 34 21 12 ~ 19
Nähgut kräuselt	<ul style="list-style-type: none"> - Fadenspannung lockern - Überprüfen, ob sich der Faden verfangen hat - Leichten, hochwertigen Faden verwenden - Stichlänge verkleinern - Bei leichtem Nähgut Nähfußdruck verringern 	29 ~ 34 20 45 21 22
Unsaubere Schnittkante	<ul style="list-style-type: none"> - Ausrichtung der Messer überprüfen - Untermesser auswechseln 	43 43
Nähgut blockiert	<ul style="list-style-type: none"> - Greiferraumdeckel vor dem Nähen schließen - Überprüfen, ob sich der Faden verfangen hat - Dicke Nähgutschichten mit einer normalen Nähmaschine zusammennähen und dann mit der Overlocknähmaschine übernähen 	9 20
Maschine läuft nicht	<ul style="list-style-type: none"> - Maschine ans Stromnetz anschließen 	9

26. Material-, Faden- und Nadeltabelle

Material	Faden	Nadel Singer Kat. Nr. 2022
Leicht Batist, Organza, Chiffon etc.	Baumwolle Nr. 100 Seide Nr. 100 Kunstfaser Nr. 80-90 Polyester Nr. 80-100	Nr. 11
Mittelschwer Musselin, Feinleinen, Satin, Gabardine, feiner Wollstoff usw.	Baumwolle Nr. 60-80 Seide Nr. 50 Kunstfaser Nr. 60-80 Polyester Nr. 60-80	Nr. 11, Nr. 14
Schwer Oxford, Jeansstoff, Tweed, Cord, Serge	Baumwolle Nr. 40-60 Seide Nr. 40-60 Kunstfaser Nr. 60-80 Polyester Nr. 50-80	Nr. 14
Wirkwaren Trikotage Jersey Strickwaren (gewebt, gestrickt)	Kunstfaser Nr. 80-90 Polyester Nr. 60-80	Nr. 11
	Kunstfaser Nr. 60-80 Polyester Nr. 60-80 Baumwolle Nr. 60-80	Nr. 11, Nr. 14
	Kunstfaser Nr. 60-80 Polyester Nr. 50-60 Bauschgarn	Nr. 11, Nr. 14

Im Lieferumfang der Maschine sind Singer - Nadeln Kat. Nr. 2022 enthalten.

Es wird empfohlen, stets die Nadel zu verwenden, die sich am besten für das zu verarbeitende Material eignet.

Ergänzung bitte zusammen mit der Bedienungsanleitung aufbewahren

27. Technische Daten

Bezeichnung	Technische Daten	
Nähgeschwindigkeit	max. 1300 U/min	
Stichlänge	1-4 mm (Standard: Rollsaum F - 2, Overlock normal: 3,0)	
Differentialtransportverhältnis	1:0.7 - 1:2 (bei Maschine mit Differentialtransport)	
Overlockstichbreite	Rollsaum: 1,5 mm, Overlock normal 3,0 - 6,7 mm	
Nadelstangenhub	27 mm	
Nähfußhub	4,5 mm	
Nadel	Rollsäume: Singer Kat. Nr. 2022 Nr. 11 Overlock normal: Singer Kat. Nr. 2022 Nr. 11, Nr. 14	
Modelle	14SH644	14SH654
Anzahl der Fäden	3.4	3.4
Maschinenabmessung (mm)		
Breite	329	329
Tiefe	270	270
Höhe	265	265
Gewicht (kg)	6.0	6.2
Nähmaschinen Spannung	220-240 V	
Leistungsaufnahme	90 W	
Fußanlasser	Model GTC	
Spannung	220-240V-50/60Hz	
Lampe	LED	

Die Service-Adresse entnehmen Sie bitte aus dem Garantieschein.

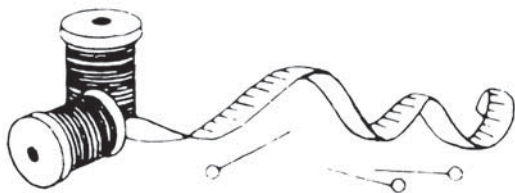
Entsorgungshinweis:



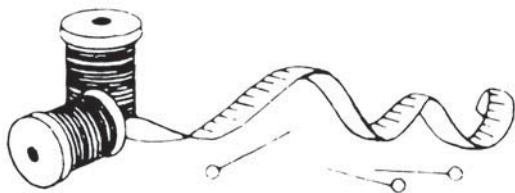
Halten Sie Verpackungsmaterial von Kindern fern und entsorgen Sie dieses umweltgerecht.

Wenn die Nähmaschine einmal ausgedient hat, dann entsorgen Sie diese an einer Sammelstelle für Elektro- und Elektronikschrott.

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.



This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.





SINGER®

ORIGINAL SINCE 1851.